

Gewässer: Eisack - (Ba / ITARW02AD14600070BZ)
Abschnitt: Ursprung - Brennerbad

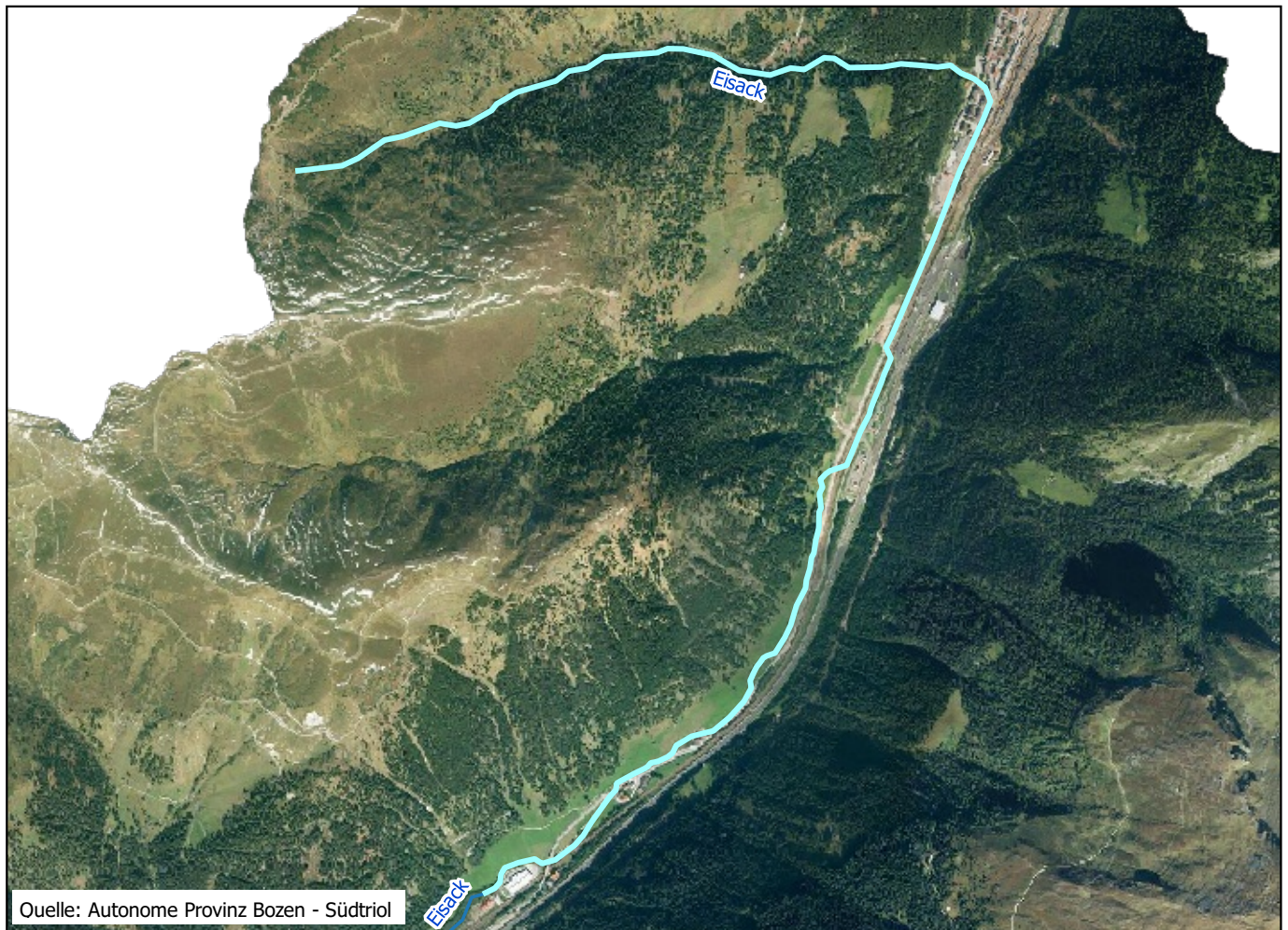
Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 6400.54 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.605.85 / 11220



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.647

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Im Quellbereich des Eisack durchfließt der Bach das Biotop Sattelmöser und stürzt vor Erreichen der Talsohle über einen Wasserfall, der als Naturdenkmal Eisackfall unter Schutz gestellt ist. Ab Erreichen der Talsohle wird der Bach in einem engen Korsett und teilweise entlang der Straße geführt und nimmt dort auch die Straßenwässer auf, was eine Belastungsquelle darstellen kann. Der ökologische Zustand wird aufgrund Gruppierung und Experteneinschätzung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles		

Gewässer: Eisack - (Bb / ITARW02AD14600060BZ)**Abschnitt: Brennerbad - Zufluss Pfitscher Bach**

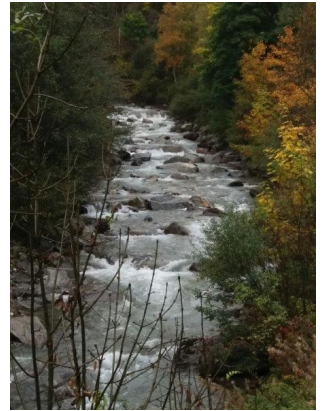
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 13083.16 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (b, k)

Überwachungspunkt: 11202

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:86.281

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,92	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,07	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,75	gut		
LIMeco	0,88	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,92		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)			nicht gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Anfangs- und Endteil des Wasserkörpers sind relativ flach, der mittlere Teil von mehreren Teilstrecken gekennzeichnet, die alle hydroelektrisch genutzt werden. Im Bereich von Sterzing und Gossensass ist der Bach hart verbaut, um die Ortschaften vor Hochwasser zu schützen. In der Kanalstrecke südlich von Sterzing sind lokale Strukturierungsmaßnahmen durchgeführt worden. Der Wasserkörper durchfließt drei Schutzgebiete: die als Naturdenkmal geschützte Zachariasau, das Naturdenkmal Gossensasserau sowie das Biotop Stadtmoss südlich von Sterzing.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung bzw. Verbesserung der Fischpassierbarkeit (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Anbindung des Auwaldes im Mündungsbereich Pflerscherbach (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Strukturierung und lokale Aufweitungen mit Anbindung des Seitengrabens in der Flachstrecke unterhalb von Brennerbad (EFS).	2

Gewässer: Eisack - (Bc / ITARW02AD14600050BZ)
Abschnitt: Zufluss Pfitscher Bach - Franzensfester Stausee

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 21881.44 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, c, I)

Überwachungspunkt: 11203, 11205
 Überwachungsnetz: Kernüberwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:94.797

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke
- Schwall
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut*		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut*		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,89	sehr gut	0,87	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,95	sehr gut	0,99	sehr gut
Fische (ISECI)	0,67	gut		
LIMeco	0,83	sehr gut	0,83	sehr gut
spezifische Schadstoffe		sehr gut		gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

* Cadmiumüberschreitung im Jahr 2014 aus geogenen Gründen.

Kurzbeschreibung:

Bis Freienfeld wird der Eisack in einem engen und geradlinigen Bachbett mit Trapezprofil geführt, die Mäanderstrecke und der darauffolgende Abschnitt sind nur gering verbaut und weisen durchwegs interessante Gewässerlebensraumstrukturen auf. Ausgehend von dem E-Werk am Pfitscherbach unterliegt der Wasserkörper einem schwachen Schwall-Sunkaufkommen, das aber als keine signifikante Belastung eingestuft wurde. Der gesamte Wasserkörper ist im Wassernutzungsplan mit Art. 16 Abs. 1b von neuen hydroelektrischen Ableitungen ausgeschlossen, im Landschaftsplan ist eine ähnlich lautende Beschränkung für den Eisack in der Gemeinde von Franzensfeste festgeschrieben. Das gesamte Abwasser des Wipptales wird in der Kläranlage Freienfeld gereinigt und im Eisack eingeleitet. Lokale Beeinträchtigungen sind aktuell im Bereich der Baustelle für die Unterquerung des Eisack durch den Brennerbasistunnel (BBT) möglich. Der ökologische Zustand ist aber insgesamt gut. Im Jahr 2014 wurden erhöhte Cadmiumwerte festgestellt, die vorwiegend geogenen Ursprungs sind und aus dem Einzugsgebiet des Mareiterbaches stammen, sie beeinträchtigen daher nicht das Endurteil für den chemischen Zustand.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung bzw. Verbesserung der Fischpassierbarkeit (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Lokale Aufweitungen und Strukturierungen (EFS).	2

Gewässer: Eisack - (Bd / ITARW02AD14600040BZ)
Abschnitt: Franzensfester Stausee - Zufluss Rienz

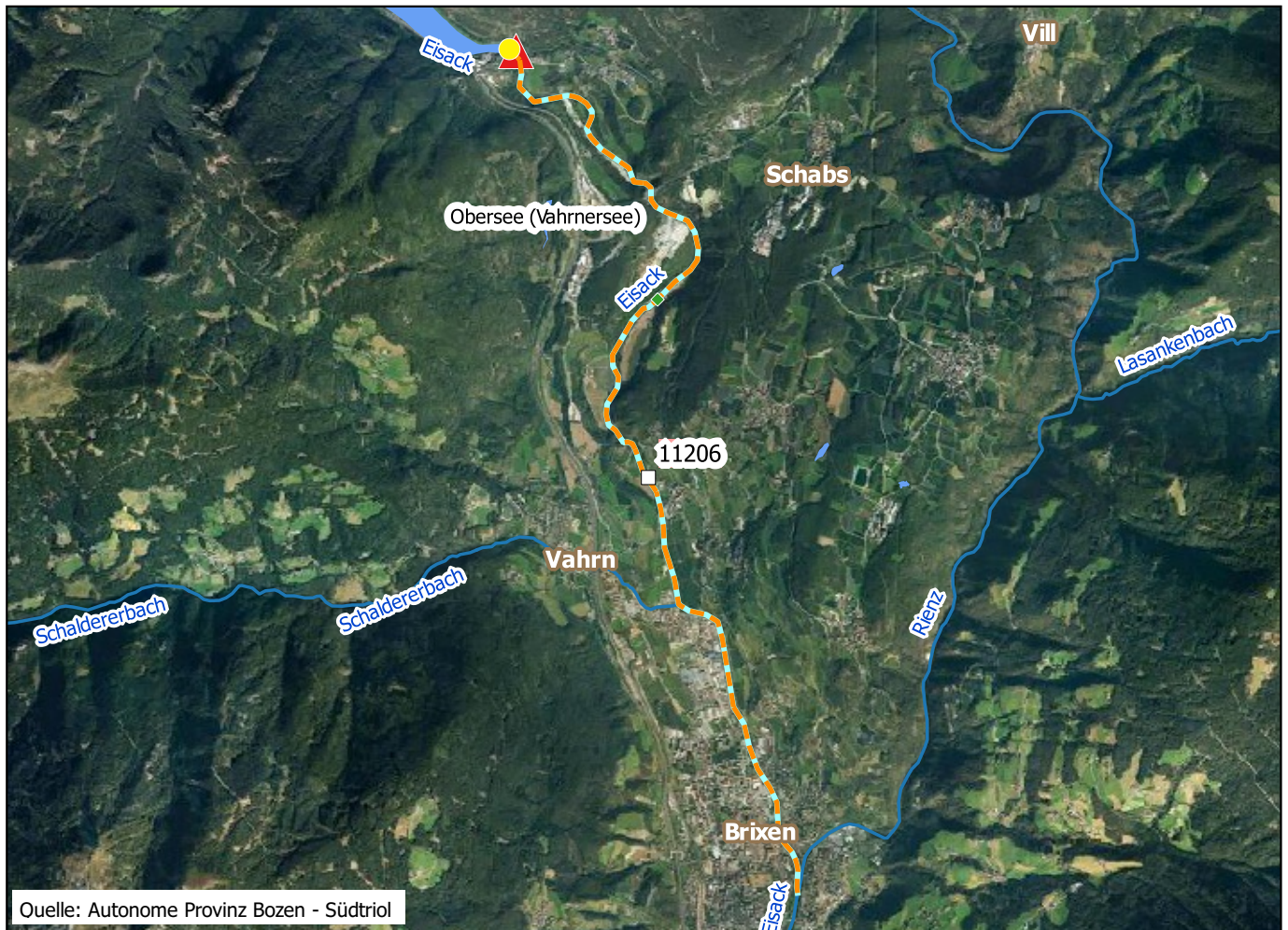
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 9380.45 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, k)

Überwachungspunkt: 11206
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:60.691

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- ▲ Stauanlage
signifikante Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,85	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,83	gut		
Fische (ISECI)	0,80	gut		
LIMeco	0,84	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Talseitig des Franzensfester Stausees ist der Eisack eine Restwasserstrecke. Mit der Neuausschreibung der Großkraftwerke und dem durchgeführten Restwassermonitoring wurde die Restwasserdotierung erhöht und erste Maßnahmen für die künstliche Dynamisierung zur Mobilisierung der Feinsedimente durchgeführt. Die endgültige Quantifizierung der Restwassermengen ist noch ausständig. Große ökologische Probleme stellen die periodischen Stauraumpülungen (ca. alle drei Jahre) dar, die sich besonders in einer starken Beeinträchtigung der Fischreproduktion manifestieren. Es wurden bereits erste Versuche zur kontinuierlichen Abgabe der Sedimente über die Turbine durchgeführt. Alternative Möglichkeiten sollten weiterverfolgt werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischpassierbarkeit an einzelnen Querbauwerken (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Lokale Strukturierungen des Bachbettes mit Aufweitung und Geländeabsenkung (EFS).	2
Qualitätszustand	Entlastung der Auswirkungen der Stauraumpülungen mittels alternativer Lösungen des Sedimentmanagements z.B. Absaugen und kontinuierliche Abgabe über die Druckrohrleitung.	2

Gewässer: Eisack - (Be / ITARW02AD14600030BZ)**Abschnitt: Zufluss Rienz - Aufstauung Villnösser Haltestelle (GS/58)**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 9157.17 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS4N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

Überwachungspunkt: 11208

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:55.294

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- industrielle Einleitung IED
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke
- Schwall
keine Belastung (Experteneinschätzung)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,78	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,01	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,75	gut		
LIMeco	0,86	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Dieser Wasserkörper des Eisack ist vor allem im oberen Teil und Stadtgebiet von Brixen hart verbaut. Der Schwallbetrieb vom E-Werk Brixen beeinträchtigt den gesamten Wasserkörper und verursacht ein Schwall-Sunkverhältnis von bis zu max.1:5. Der Qualitätszustand laut Indizes ist aber gut. Eine gezielt durchgeführte Schwallstudie hat die Beeinträchtigung der Lebensraumbedingungen durch Verbauungen und Schwall aufgezeigt, gleichzeitig aber auch darauf hingewiesen, dass entsprechende morphologische Verbesserungsmaßnahmen und Anpassungen in der Betriebsführung der E-Werke ausreichen, um die Lebensraumbedingungen zu verbessern. Diese wurden im Umweltplan zu den Anlagen festgeschrieben und ist gleichzeitig auch die Begründung für die Experteneinschätzung der Schwallbelastung im Abschnitt, welche als nicht signifikant eingestuft wurde. Der Wasserkörper grenzt an das Naturdenkmal Sarnserau und die Biotope Millanderau und Schrambacher Lacke.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischpassierbarkeit an einzelnen Querbauwerken (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Verträglichkeit der Betriebsführung der Kraftwerke (Erhöhung Basisabfluss).	2
Gewässerlebensraum	Strukturverbesserungen in Kombination mit betrieblichen Maßnahmen an den E-Werken.	2
Qualitätszustand	Messung des Wasserstandes und der Trübung in der Restwasserstrecke.	2

Gewässer: Eisack - (Bf / ITARW02AD14600020BZ)**Abschnitt: Aufstauung Villnösser Haltestelle (GS/58) - Rückgabe Kardaun (GS/57)**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 28518.72 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS4N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, k)

Überwachungspunkt: 11209, 11210
 Überwachungsnetz: Kernüberwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:158.177

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- ▲ Stauanlage
signifikante Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,79	gut	0,86	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,04	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,77	gut		
LIMeco	0,77	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,52		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der gesamte Wasserkörper ist eine Restwasserstrecke. Der Qualitätszustand ist gut aber es zeigen sich immer wieder Beeinträchtigungen der Fischreproduktion nach Stauraumspülungen, daher werden die Stauanlagen auch als signifikant belastend eingestuft.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit in kritischen Punkten (EFS) und an den Stauanlagen.	2
Gewässerlebensraum	Koordinierung der Schleusenbetätigung der E-Werke Waidbruck (GS/58) und Kardaun (GS/57) mit den Stauraumspülungen von Mühlbach und Franzensfeste.	2
Gewässerlebensraum	Machbarkeitsstudie zur Triebwasserübernahme von der Rückgabe des E-Werk Waidbruck (GS/58) zum E-Werk Kardaun (GS/57) und Öffnung der Wehranlage Kardaun zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit.	2
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Waidbruck (GS/58) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen.	2
Qualitätszustand	Messung des Wasserstandes und der Trübung in der Restwasserstrecke.	2
Qualitätszustand	Entlastung der Auswirkungen der Stauraumspülungen mittels alternativer Lösungen des Sedimentmanagements z.B. Absaugen und kontinuierliche Abgabe über die Druckrohrleitung.	2

Gewässer: Eisack - (Bg / ITARW02AD14600010BZ)
Abschnitt: Rückgabe Kardaun (GS/57) - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 11441.02 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS4N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d)

Überwachungspunkt: 11212
 Überwachungsnetz: Kernüberwachung
 Gruppirt zu: /



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:52.640

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- industrielle Einleitung IED
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke
- Schwall
keine Belastung (Experteneinschätzung)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,80	gut	0,80	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,07	sehr gut	1,07	sehr gut
Fische (ISECI)	0,78	gut		
LIMeco	0,75	sehr gut	0,75	sehr gut
spezifische Schadstoffe		gut		sehr gut
morpholog.Zustand (IQM)		0,34		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Eisack ist in diesem Bereich eine Schwallstrecke mit relativ geringem Schwall- Sunkverhältnis. Der Qualitätszustand ist gut. Für den Wassernutzungsplan wurde laut Artikel 16, Absatz 1, Punkt d) dieser Wasserkörper des Eisack für neue hydroelektrische Nutzungen ausgeschlossen, wegen seiner Funktion der Speisung des Grundwassers und des Trinkwassers von Bozen. Im Mündungsbereich befindet sich das Biotop Fischerspitz, die spezifischen Schutzbestimmungen sind zu beachten.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Verbesserung der Gewässer- und Uferstrukturen (EFS).	2

Gewässer: Eggentalerbach - (B.25a / ITARW02AD15900020BZ)
Abschnitt: Birchabruck - Fassung E-Werk (GD/22)

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 7779.52 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11254, 11255
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



LEGENDE: Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:34.076

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- 🐟 Fischzucht
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,84	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,01	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,86	sehr gut		
LIMeco	0,80	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,44		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Ein Großteil des Eggentalerbaches zwischen Birchabruck und E-Werk Kardaun GS/22 ist großteils verbaut, abschnittsweise bilden sich aber naturnahe Gewässerstrukturen aus. Dies zeigen auch die guten bis sehr guten Ergebnisse der Biologischen Indizes, welche allerdings vor der Errichtung des E-Werkes GD/7803 erhoben wurden. Der Abschnitt stellt durch die Ableitung von zwei E-Werken beinahe zur Gänze eine Restwasserstrecke dar. Derzeit wird noch das gereinigte Abwasser der Kläranlage Eggental in die Restwasserstrecke eingeleitet. Mit dem Bau des E-Werkes (GD/7803) ist bereits beschlossen worden, die Kläranlage Eggental stillzulegen und das gesamte Abwasser zur Kläranlage Bozen zu leiten.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Stilllegung der Kläranlage Eggental und Weiterleitung der Abwässer zur Kläranlage Bozen (Band B).	1
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit an kritischen Punkten (EFS).	3

Gewässer: Eggentalerbach - (B.25b / ITARW02AD15900010BZ)
Abschnitt: Fassung E-Werk (GD/22) - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 4864.31 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11256
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: /



LEGENDE: Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:28.667

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,82	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,95	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,76	gut		
LIMeco	0,82	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,58		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Dieser Teil des Eggentalerbaches ist großteils eine Schluchtstrecke und weist sowohl natürliche als auch künstliche Kontinuumsunterbrechungen auf. Der Gewässerlebensraum ist trotzdem abwechslungsreich und weist trotz diverser Belastungsquellen eine reiche Lebensgemeinschaft auf. Die biologischen Indizes erreichen gute bis sehr gute Zustände.

Wie bereits der darüberliegende Wasserkörper a des Eggentalerbaches ist auch dieser Teil beinahe zur Gänze eine Restwasserstrecke. Mit Erneuerung der Konzession des E-Werkes Kardaun (GS/22) wird das Werk als Laufkraftwerk geführt und das Staubecken in seiner Funktion aufgelassen. Weiters wurde die Restwassermenge entsprechend dem limnologischen Gutachten erhöht. Die Gewährleistung des guten ökologischen Zustandes wird mit dem Routineüberwachungsprogramm 2018 überprüft.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit an kritischen Punkten im Abschnitt (Anpassung der hydroelektrischen Messstation) (EFS).	2

Gewässer: Welschnofnerbach - (B.25.75a / ITARW02AD16300020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Locherer Bach**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 6629.47 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.25.80 / 11253



LEGENDE: Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:33.175

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

● Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

--- Restwasserstrecke

✱ Wasserableitung technische Beschneidung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Dieser Wasserkörper des Welschenofnerbaches und seine Zubringer sind stark hydroelektrisch genutzt, dadurch ergibt sich eine freie Fließstrecke von weniger als 30%, berechnet ab einem Einzugsgebiet von mehr als 6km_l. Hinzu kommen Entnahmen für die künstliche Schneeerzeugung im Einzugsgebiet, die zusätzlich als belastend eingestuft wurden. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Anpassung der Mindestrestwassermenge an die Vorgaben des WNP.	2

Gewässer: Welschnofnerbach - (B.25.75b / ITARW02AD16300010BZ)**Abschnitt: Zufluss Locherer Bach - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 4598.95 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: gering sensibel ()

Überwachungspunkt: 11276

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:26.588

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Wasserkörper des Welschenofnerbaches ist einer der wenigen Wasserkörper im Einzugsgebiet des Eggentalerbaches, welcher noch eine relativ lange freie Fließstrecke ohne hydroelektrische Entnahmen aufweist. Im Abschnitt befinden sich zahlreiche Geschiebesperren, jedoch können sich abschnittsweise immer wieder strukturreiche Strecken ausbilden. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Lochererbach - (B.25.75.45 / ITARW02AD16400010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 6410.38 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.25.80 / 11253



LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:31.547

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Wasserableitung technische Beschneidung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Lochererbach ist ein naturnaher Zufluss des Welschenofnerbaches. Er erhält aufgrund der relativ hohen Wasserentnahmen für die künstliche Schneeerzeugung im Einzugsgebiet das Sensibilitätskriterium i. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Geroldbach - (B.25.80 / ITARW02AD16000010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 6201.95 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11253
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: /



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:34.452

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Oberlauf des Geroldsbaches wird durch eine Kette kleinerer E-Werke hydroelektrisch genutzt. Zusätzlich ist der steile Gebirgsbach durchwegs hart verbaut. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

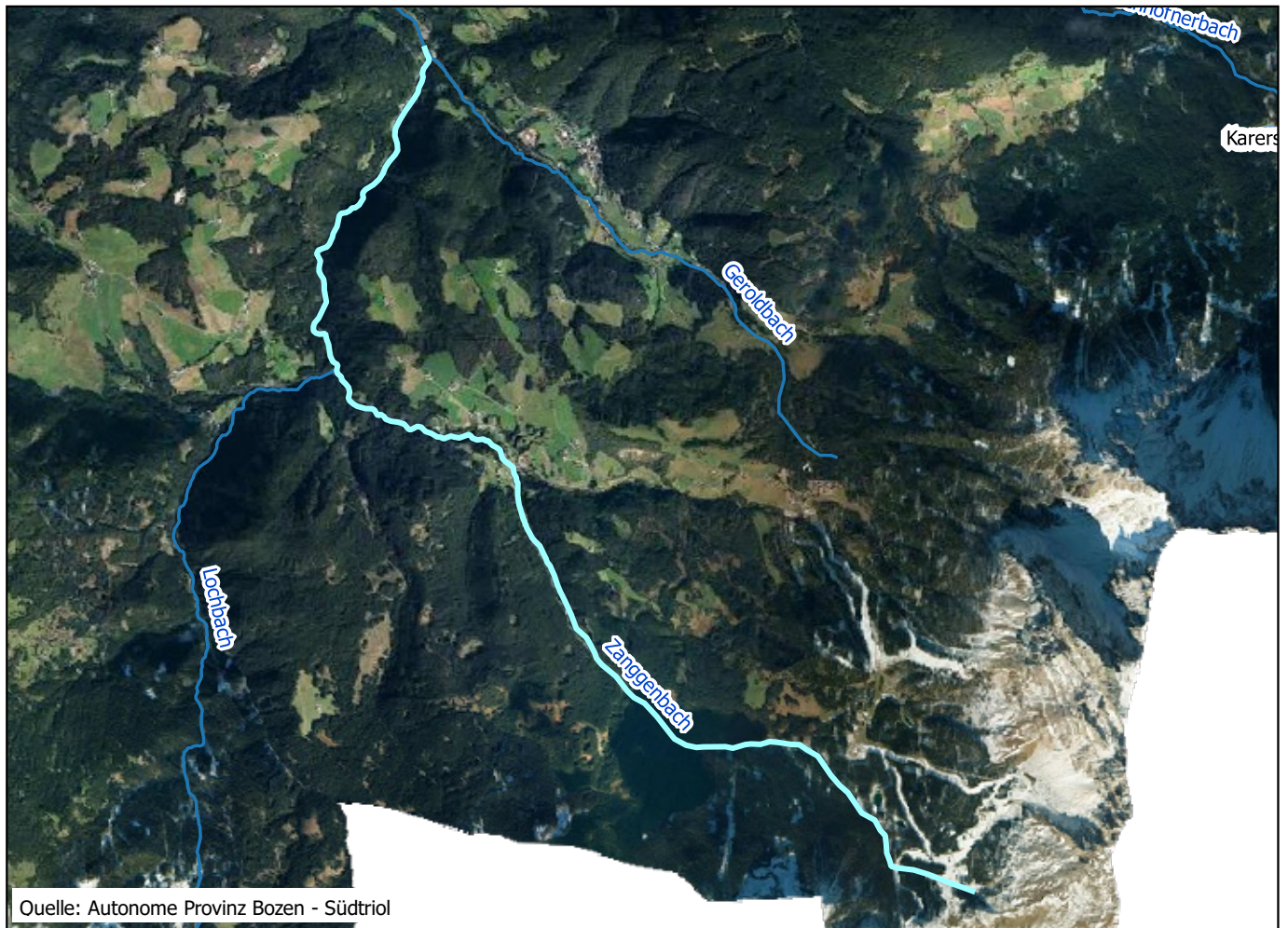
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Anpassung der Mindestrestwassermenge an die Vorgaben des WNP.	2

Gewässer: Zanggenbach - (B.25.80.10 / ITARW02AD16100010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 10468.05 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.25.80 / 11253

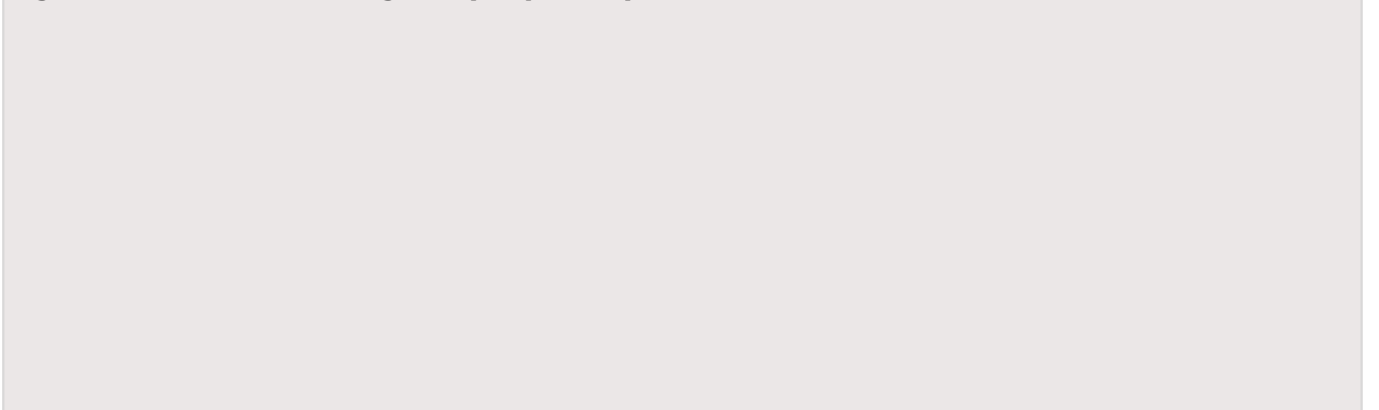


LEGENDE:  Gewässerkörper  Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:56.029

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Gewässerzustand wird per Expertenurteil und Gruppierung mit gut festgelegt. Das Gewässer ist relativ naturnahe und wenig belastet, wobei die Belastungen hauptsächlich hydromorphologischer Natur sind: der untere Teil entlang der Straße zum Lavazčjoch ist verbaut und im Einzugsgebiet bestehen mehrere kleinere Ableitung zur Erzeugung von künstlichem Schnee für das Skigebiet Obereggen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Lochbach - (B.25.80.10.20 / ITARW02AD16200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 6664.81 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.25.80 / 11253



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:43.923

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Gewässerzustand wird per Expertenurteil und Gruppierung mit gut festgelegt, der untere Teil des Wasserkörpers ist eine Restwasserstrecke.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Braienbach - (B.65a / ITARW02AD16500040BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Tschaminbach**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5485.81 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A1
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11250
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: B.100 / 11245



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:29.726

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,10	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,99	sehr gut		
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,88	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,88		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)			nicht gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der oberste Wasserkörper des Braienbaches weist sehr gute Ergebnisse der biologischen Indizes und des morphologischen Index IQM auf. Aufgrund eines E-Werkes und des daraus resultierenden nicht guten hydrologischen Zustandes (Index IARI) erfährt der ökologische Zustand eine Abwertung und ergibt schlussendlich einen guten Zustand. Der Quellabschnitt des Wasserkörpers liegt zum Natura2000 Gebiet und im Naturpark Schlern Rosengarten, die dort geltenden Schutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Braienbach - (B.65b / ITARW02AD16500030BZ)
Abschnitt: Zufluss Tschaminbach - Zufluss Wolfsgraben

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 2254.66 m
Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.25.75b / 11276



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:11.321

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

— Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Braienbaches ist durchwegs durch Quer- und Längsverbauungen beeinträchtigt und durchwegs eine Restwasserstrecke. Der gute ökologische Zustand wird mittels Gruppierung festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Braienbach - (B.65c / ITARW02AD16500020BZ)**Abschnitt: Zufluss Wolfsgraben - Zufluss Gannbach**

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 3203.41 m
Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt: 11249

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:16.165

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper c des Braienbaches ist naturnahe und durchgehend als sehr natürlicher Bachlauf ohne Verbauungen und hydroelektrische Ableitungen erhalten geblieben, weshalb der gesamte Abschnitt als Naturdenkmal "Breibach von der Kläranlage bis zur Gemeindegrenze" ausgewiesen wurde. Im oberen Teil noch eine Schlucht bildend, wird der Bach allmählich breiter und bildet Verzweigungen und relativ breite naturnahe Ufer aus. Diese Besonderheiten müssen erhalten bleiben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

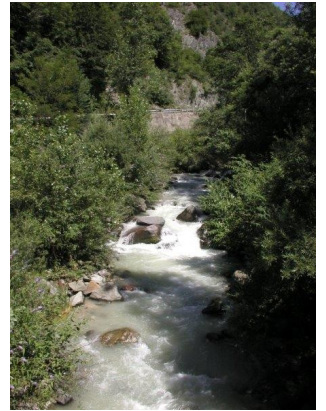
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Braienbach - (B.65d / ITARW02AD16500010BZ)**Abschnitt: Zufluss Gannbach - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5337.84 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A1
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11251
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: B.25b / 11256



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:22.266

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,81	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,83	gut		
Fische (ISECI)	0,79	gut		
LIMeco	0,74	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,60		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Teil des Braienbaches bis zur Mündung in den Eisack ist zu einem Großen Teil eine Restwasserstrecke, das Bachbett zwar immer wieder verbaut aber es konnten sich immer wieder naturnahe bzw. naturähnliche vielfältig strukturierte Strecken erhalten, wodurch die biologischen Indizes gut sind.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

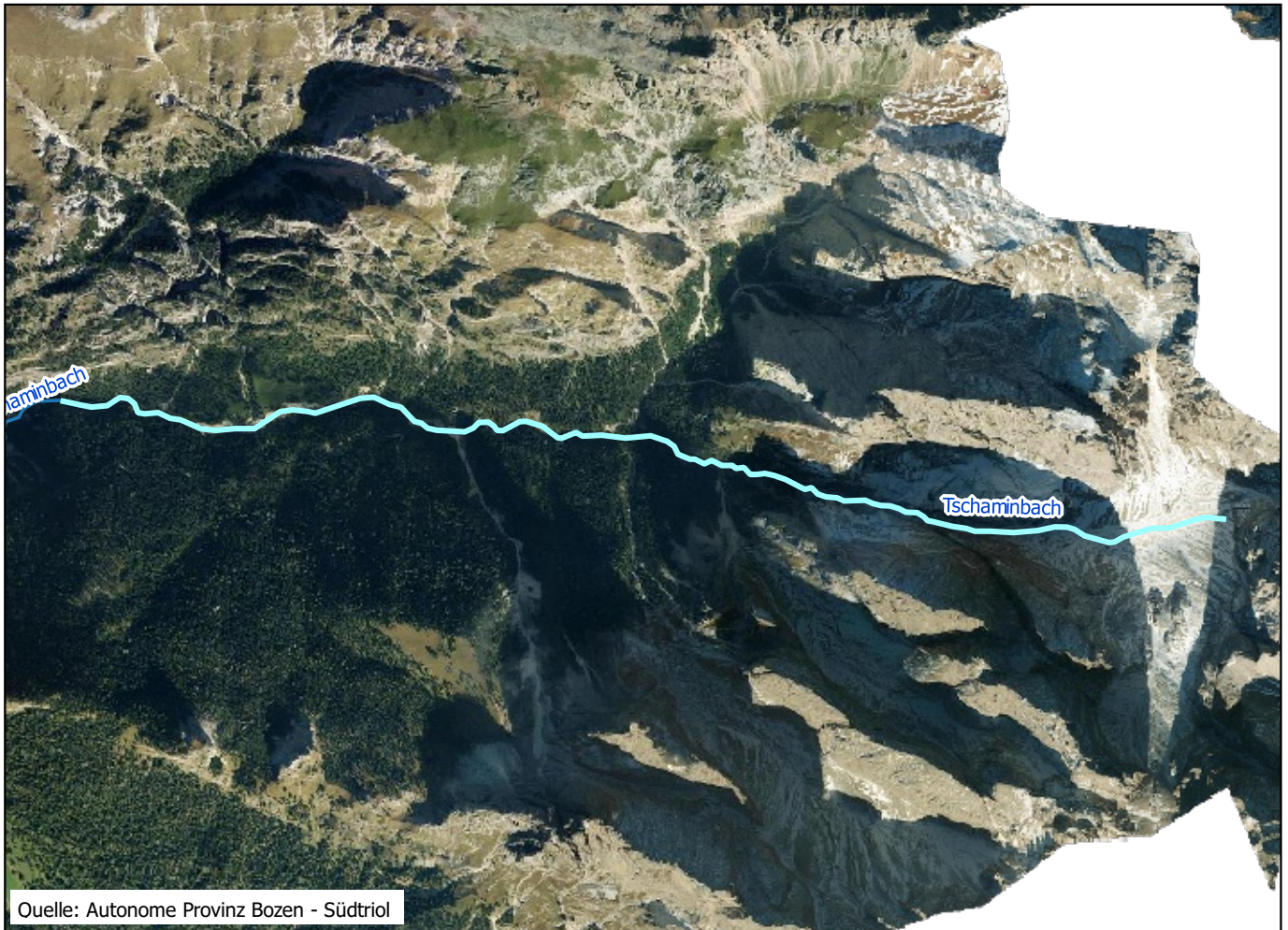
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Tschaminbach - (B.65.95a / ITARW02AD16600020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Ende Trinkwasserschutzgebiet (Kote 1540 m ü NN)**

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 4239.44 m
Typologie/Makrotyp: 03IN7N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d, e, h, l)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: C.585 / 11329



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:24.112

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Teil des Tschaminbaches wird zum Typ der intermittierenden Gewässer gezählt, da er nicht das ganze Jahr über eine oberflächliche Wasserführung aufweist . Aufgrund der fehlenden Belastungsquellen wird der sehr gute Zustand per Expertenurteil zugewiesen, auch wenn es derzeit noch keine offiziellen Indizes zur Feststellung des ökologischen Zustandes gibt. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Natura2000 Gebiet und im Naturpark Schlern Rosengarten, die dort geltenden Schutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Tschaminbach - (B.65.95b / ITARW02AD16600010BZ)**Abschnitt: Ende Trinkwasserschutzgebiet (Kote 1540 m ü NN)- Mündung**

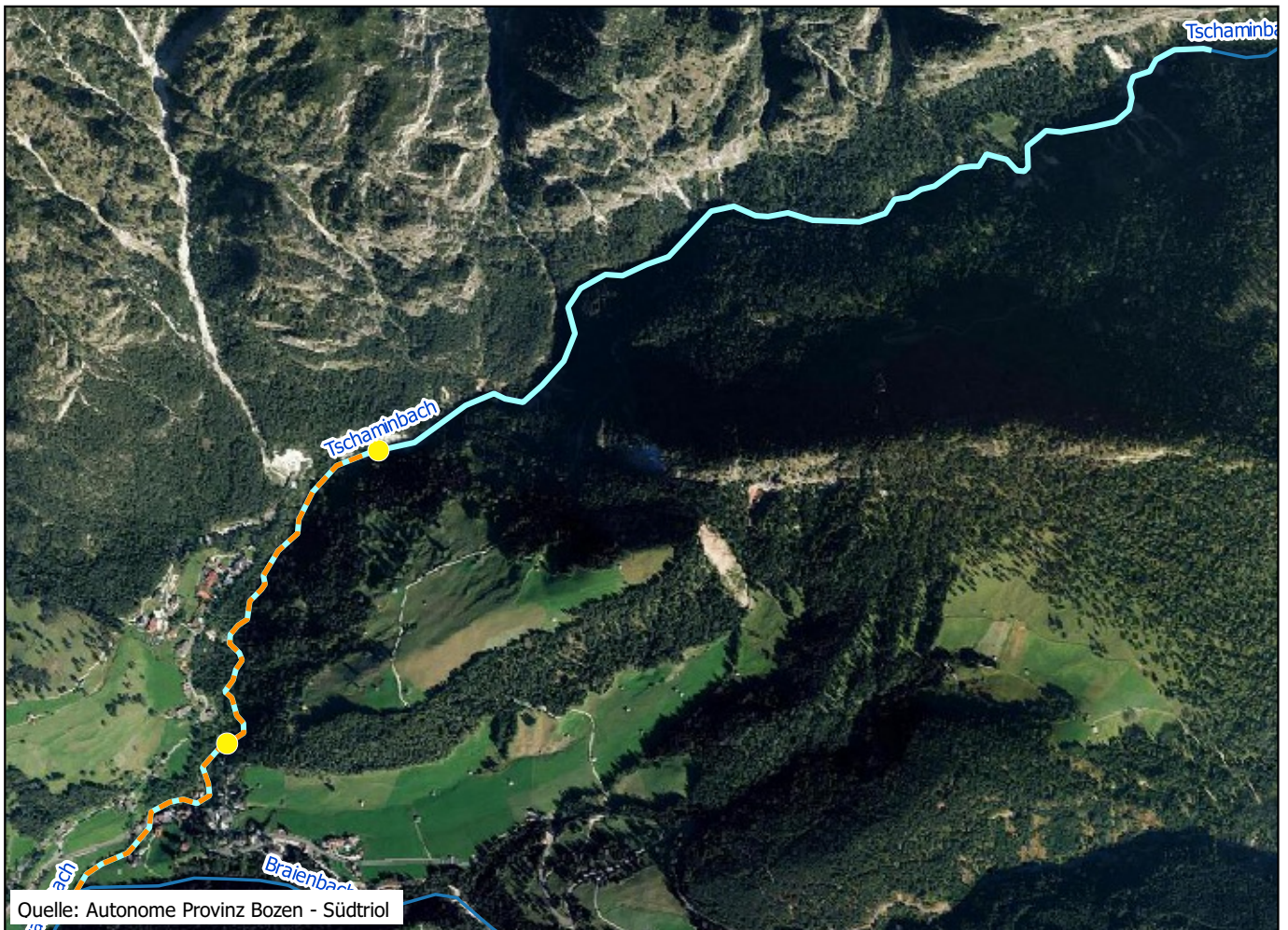
Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 4356.38 m
Typologie/Makrotyp: 03SR6N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt:

Überwachungsnetz:

Gruppiert zu: C.400.10b / 11330



LEGENDE: Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:18.163

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Tschaminbaches beginnt mit den Quellaustritten Tschamintal, die gut gespeist sind und zum Teil für Trinkwasserzwecke genutzt werden. Oberhalb des Dorfes verläuft der Tschaminbach großteils unverbaut und wird im Dorfbereich von St. Zyprian durch Quer- und Längsbauwerke konsolidiert. Aufgrund der starken Geschiebeführung und des steilen Gefälles ist der Tschaminbach kein Fischgewässer. Durch die Trinkwasserentnahmen und ein E-Werk mit Fassung oberhalb des Dorfes ist der Wasserkörper eine Restwasserstrecke. Der gute ökologische Zustand wird mittels Gruppierung zugewiesen. Der Wasserkörper liegt zum Teil im Natura2000 Gebiet und im Naturpark Schlern Rosengarten, die dort geltenden Schutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles		

Gewässer: Schlernbach - (B.100 / ITARW02AD16700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

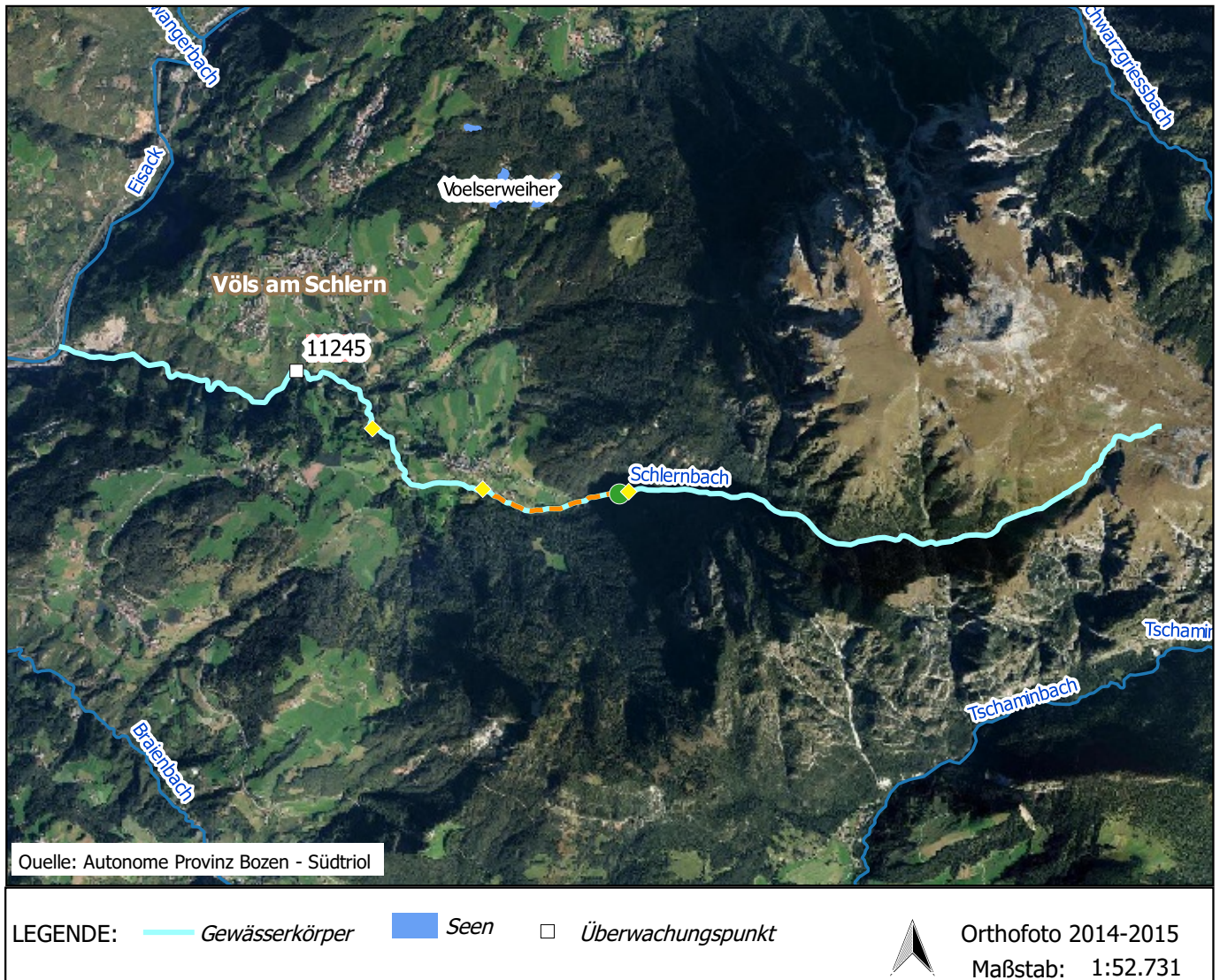
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 10442.2 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (i, I)

Überwachungspunkt: 11245

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /

**Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)**

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,91	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			1,00	sehr gut
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,74		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Schlernbach charakterisiert sich durch starke natürliche Schwankungen der Wasserführung abhängig vom Niederschlag und weist zeitweise markante Abflußreduktionen durch die Bewässerungsableitungen auf. Die Kläranlage Völs wurde aufgelassen und das Abwasser wird mittlerweile in die Kläranlage Bozen geführt. Der Wasserkörper liegt teilweise in einem Natura 2000 Gebiet und im Naturpark Schlern- Rosengarten, die jeweils geltenden Schutzbestimmungen sind einzuhalten.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Atzwangerbach - (B.125 / ITARW02AD16800010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 1552.14 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.220 / 11267



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:9.997

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,80		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die natürliche Wasserführung ist pluvial geprägt und daher stark schwankend. Am Bach und im gesamten Einzugsgebiet sind eine Vielzahl an Bewässerungskonzessionen aktiv, welche den Bach teilweise trocken legen oder saisonal bedingte starke Abflußreduktionen bedingen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Schwarzgriessbach - (B.150a / ITARW02AD16900020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Frommer Bach**

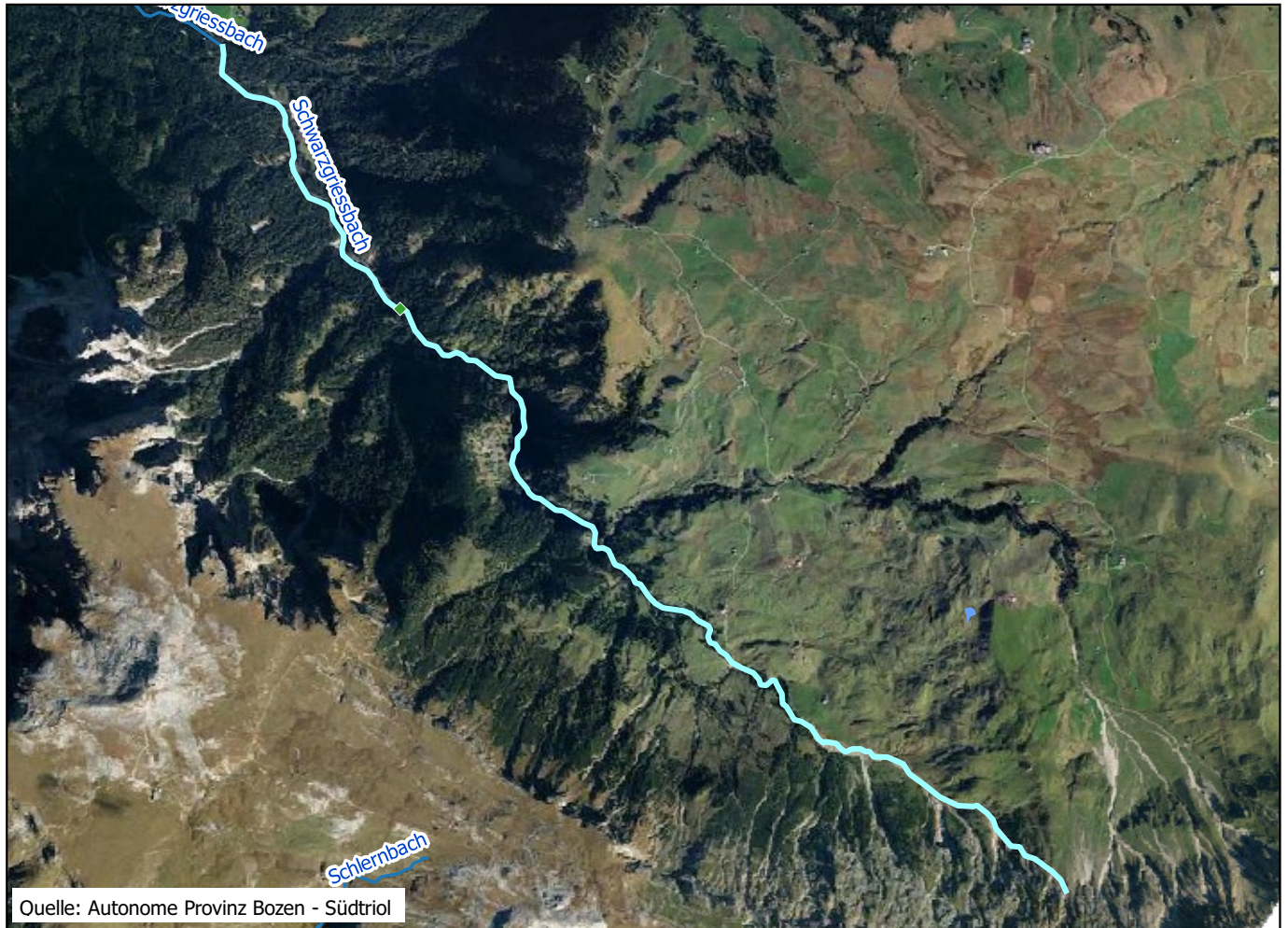
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5902.69 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
 sehr gutem ökologischen Ziel (d, e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: Fa / 11259



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:30.791

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		1,00		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Schwarzgrießbaches ist ein naturnahes Gewässer mit geringen anthropogenen Belastungen und einem sehr guten ökologischen Zustand. Der Wasserkörper liegt Großteils im Natura 2000 Gebiet und im Naturpark Schlern-Rosengarten, die geltenden Schutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Schwarzgriessbach - (B.150b / ITARW02AD16900010BZ)**Abschnitt: Zufluss Frommer Bach - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 6710.35 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.25b / 11256



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:31.842

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Regenüberlauf
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- ✱ Wasserableitung technische Beschneidung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,68		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Eine potentielle Belastung geht von den Entnahmen für die Beregnung und künstliche Schneeerzeugung aus, die zeitweise eine geringe Wasserverfügbarkeit bedingen. Der ökologische Zustand ist gut.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Tisenserbach - (B.165 / ITARW02AD17000010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

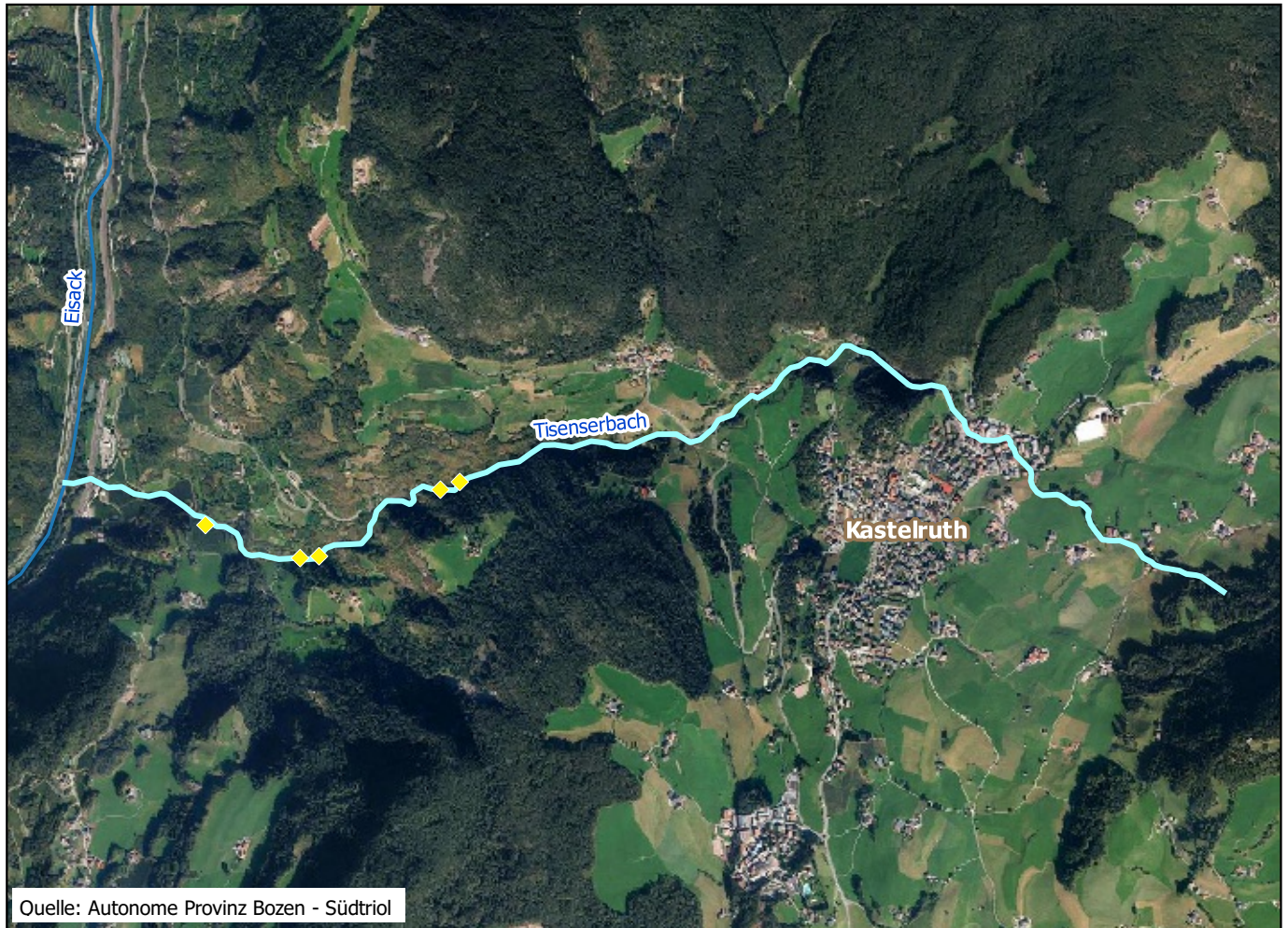
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5133.72 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.220 / 11267



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.556

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,59		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Tisenserbach ist geprägt von einem pluvialen Abflußregime und aufgrund des relativ kleinen Einzugsgebietes ist die natürlicher Wasserverfügbarkeit gering. Der untere Teil des Wasserkörpers weist zahlreiche Entnahmen zur Beregnung auf, welche zeitweise zu markanten Abflußreduktionen führen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Gonderbach - (B.195 / ITARW02AD17100010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5902.4 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.555 / 11237



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:27.886

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 potentielle Belastung
 — Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,77		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Gonderbach ist von einem pluvialen Abflußregime geprägt und aufgrund des relativ kleinen Einzugsgebietes ist die natürlicher Wasserverfügbarkeit gering. Starke Entnahmen für die Bewässerung aus dem Bach können hauptsächlich im letzten Teil des Wasserkörpers zu kritischen Abfluss Situationen führen. Im mittleren Teil fällt der Bach über die Barbianer Wasserfälle ab, die als Naturdenkmal ausgewiesen worden sind.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Zargenbach - (B.220 / ITARW02AD17700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 8077.02 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt: 11267
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:38.359

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potenzielle Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Zargenbach ist von einem pluvialen Abflußregime geprägt und aufgrund des relativ kleinen Einzugsgebietes ist die natürlicher Wasserverfügbarkeit gering. Der untere Teil des Wasserkörpers weist zahlreiche Entnahmen zur Bewässerung auf, welche zeitweise zu markanten Abflußreduktionen führen. Zur Verbesserung der Situation sind Maßnahmen notwendig.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Tinnebach - (B.255a / ITARW02AD17800020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Zufluss Weissenbach (Plankenbach)

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 8418.93 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: Fa / 11259



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Villanders

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:41.017

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

-  Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
-  Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Tinnebaches ist ein naturnahes Gewässer, der kaum Belastungsquellen aufweist. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung und Experteneinschätzung mit sehr gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Tinnebach - (B.255b / ITARW02AD17800010BZ)
Abschnitt: Zufluss Weissenbach (Plankenbach) - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 4758.5 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.300b / 11241



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:23.619

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Tinnebachs ist ein steiler und stark geschiebeführender Gebirgsbach. Zum Schutz vor Murgang und Hochwässern ist der Abschnitt hart verbaut. Ein E-Werk ist genehmigt, aber noch nicht gebaut, das den gesamten Wasserkörper betrifft. Mit dem Bau vom E-Werk ist auch geplant die Kanalisation zu errichten, sodass die Höfe im Tinnetal zukünftig an die Kläranlage Unteres Eisacktal angeschlossen sind.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit im Mündungsabschnitt (etwa 500m) (EFS).	2

Gewässer: Weissenbach - (B.255.35 / ITARW02AD17900010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 4699.87 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.220 / 11267



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:24.047

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

 Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Wasserkörper des Weissenbaches ist von einer kombinierten Nutzung für E-Werk und Beregnung betroffen, wobei die Restwasserauflagen dem WNP entsprechen. Der Zustand kann als gut eingestuft werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Villnoesserbach - (B.300a / ITARW02AD18000020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Zufluss Broglesbach

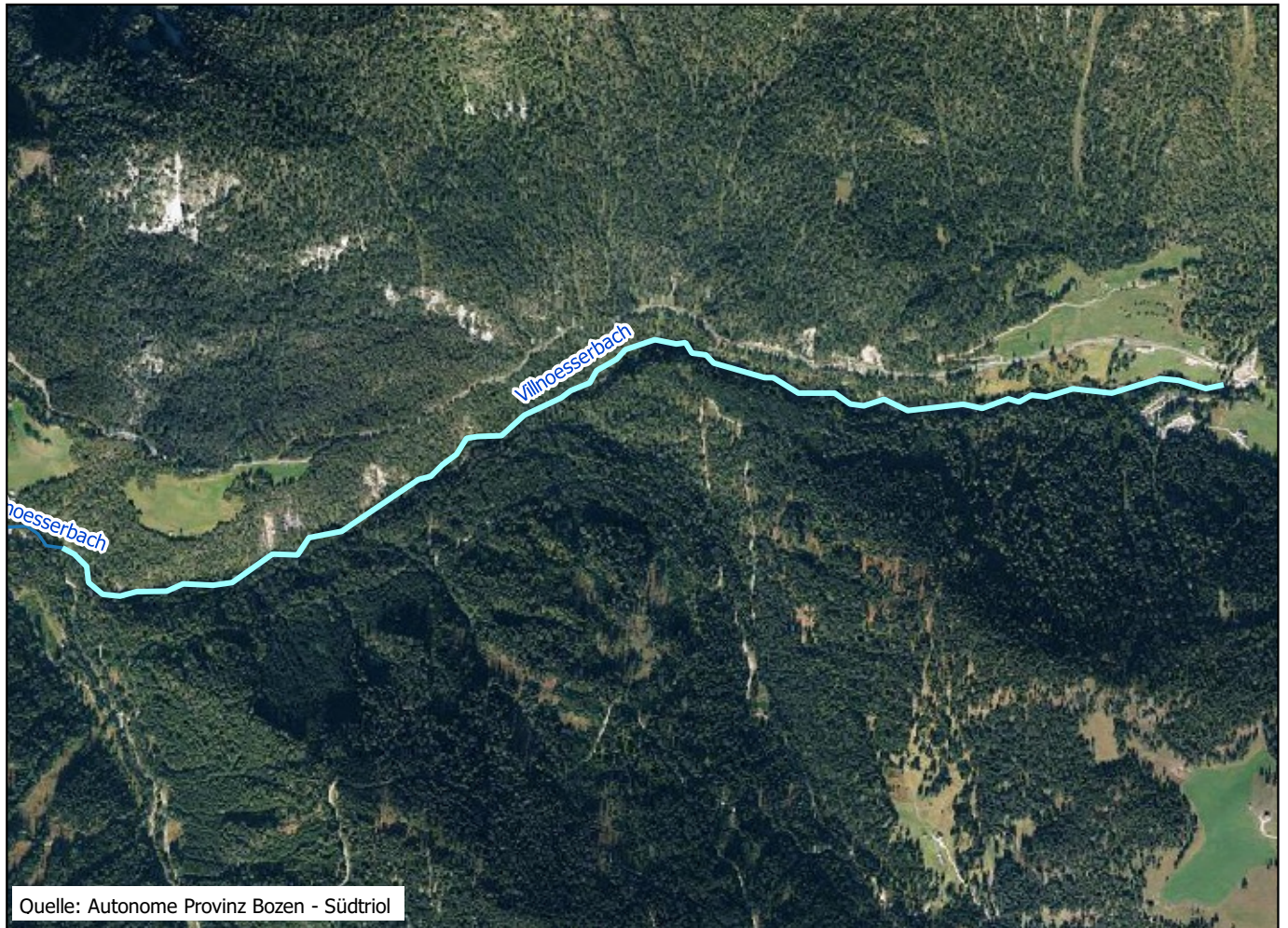
Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 2901.79 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Risikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: C.330 / 11321



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

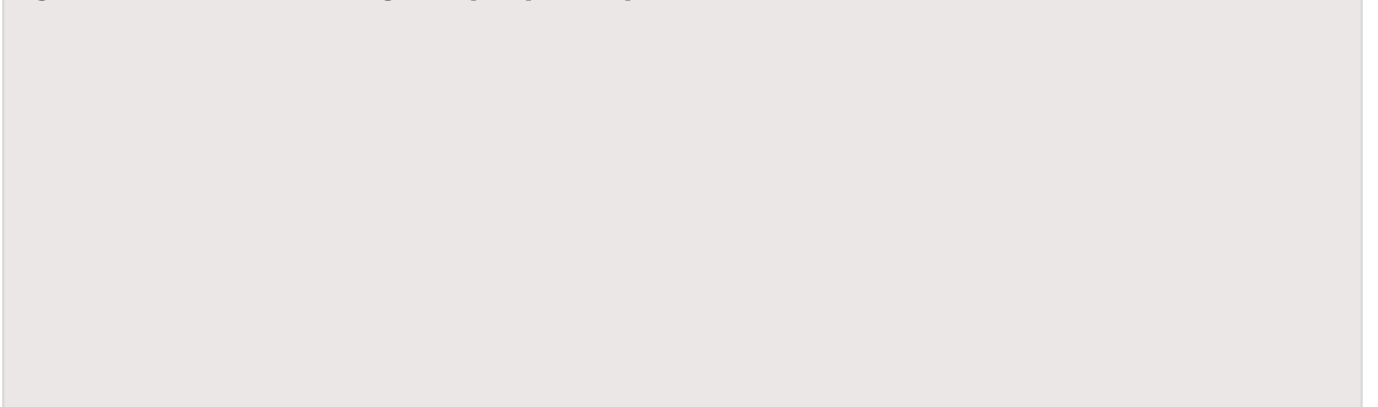
LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:15.752

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Villnösserbach zwischen Zans und Zufluss Broglesbach weist mehrere Querbauwerke auf und ist daher morphologisch leicht beeinträchtigt, ansonsten ist das Gewässer aber relativ naturnahe und in einem guten ökologischen Zustand. Der Gesamte Villnösserbach (Wasserkörper a und b) wird zu über 70% hydroelektrisch genutzt, berechnet ab einem Einzugsgebiet von mehr als 6km².

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles		

Gewässer: Villnoesserbach - (B.300b / ITARW02AD18000010BZ)**Abschnitt: Zufluss Broglesbach - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 13558.67 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A1
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11240, 11241
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:64.187

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,90	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,96	gut		
Fische (ISECI)	0,72	gut		
LIMeco	0,91	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Villnösserbaches ist relativ steil und stark geschiebeführend und ist daher mit Konsolidierungssperren und Uferschutzbauten gesichert. Die gesamte Fließstrecke wird hydroelektrisch genutzt, hinzu kommt eine Ableitung für Bewässerungszwecke. Der ökologische Zustand ist gut, mit teilweise sehr guten Ergebnissen der Einzelparameter.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Kontrolle des guten Qualitätszustandes in der Restwasserstrecke unterhalb der Beregnungsableitung.	2

Gewässer: Afererbach - (B.340a / ITARW02AD18100020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Zufluss Propin-Wiesenbach

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5031.14 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e)

Überwachungspunkt: 11219
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: A.45.25a / 11174



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

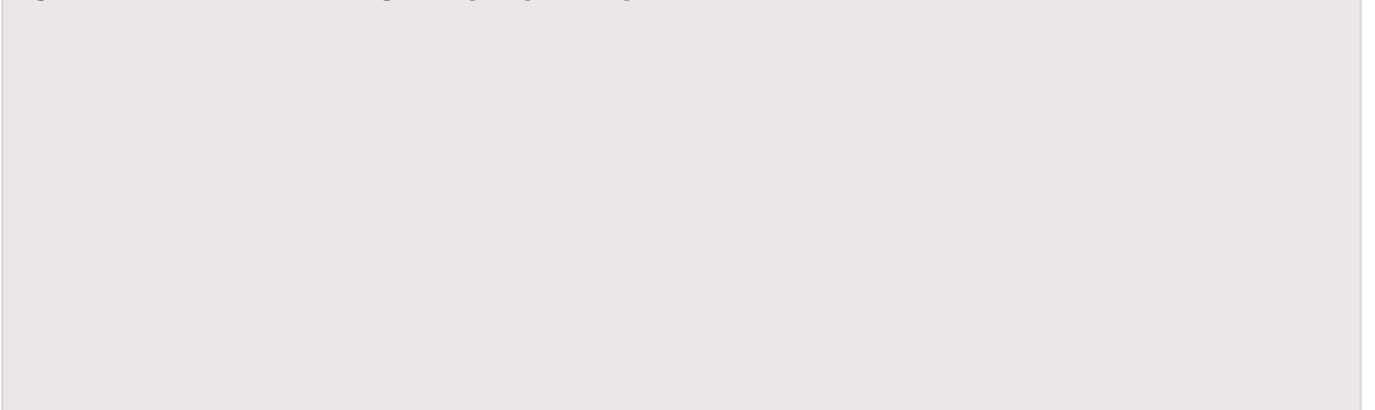
LEGENDE:  Gewässerkörper  Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:26.762

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Afererbaches ist ein naturnahes Gewässer das kaum Belastungsquellen aufweist, daher wurde per Experteneinschätzung der sehr gute ökologische Zustand zugewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Gewässermorphologische Maßnahmen zum Erhalt der Umweltziele.	2

Gewässer: Afererbach - (B.340b / ITARW02AD18100010BZ)
Abschnitt: Zufluss Propin-Wiesenbach - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 8651.55 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: gering sensibel ()

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.300b / 11241



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:43.545

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Wasserkörper des Afererbaches ist ein steiler, geschiebeführender Gebirgsbach und daher abschnittsweise stark quer- und längsverbaut. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Von Erhebungen ist im oberen Teil dieses Wasserkörpers eine selbsterhaltende Fischpopulation bekannt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Schaldererbach - (B.400a / ITARW02AD23500030BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Rösselbach**

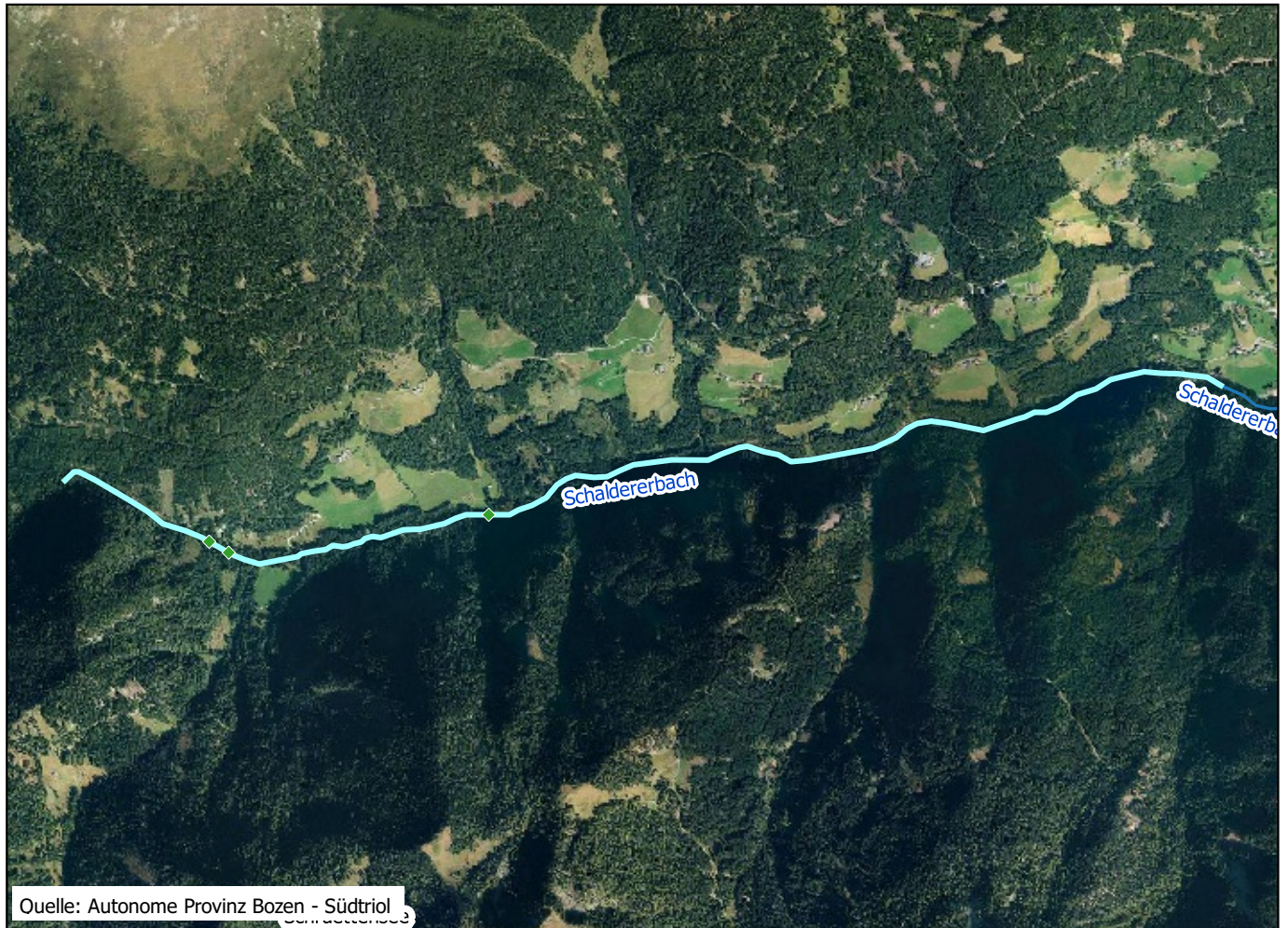
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 4502.14 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d, e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: Fa / 11259



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.701

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Schaldererbach ist ein naturbelassenes Gewässer von hoher naturkundlicher Bedeutung, sodass er als "Erinnerungsgewässer" geführt werden kann und weshalb der gesamte Schaldererbach vom Ursprung bis zur Mündung als Naturdenkmal ausgewiesen wurde. Der sehr gute ökologische Zustand zeigt sich auch in einer ausgesprochen hohen Biodiversität der Gewässerfauna. Dieser Zustand sollte unbedingt erhalten werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Gewässermorphologische Maßnahmen zum Erhalt der Umweltziele	2

Gewässer: Schaldererbach - (B.400b / ITARW02AD23500020BZ)
Abschnitt: Zufluss Rösselbach - Rückhaltebecken (Kote 660 m ü NN)

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 2785.02 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (e, I)

Überwachungspunkt: 11242 (11238)
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:15.094

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,99	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,18	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,83	sehr gut		
LIMeco	0,97	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,90		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)			gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der mittlere Wasserkörper des Schaldererbaches ist ein großteils naturbelassenes Gewässer und wie der darübergelegene Wasserkörper von hoher naturkundlicher Bedeutung. Als Naturdenkmal erfährt er eine besondere Unterschutzstellung. Im letzten Teil sind einzelne Entnahmen für Bewässerungszwecke zu verzeichnen. Aufgrund einer geplanten großen Geschiebesperre im letzten Teil des Wasserkörpers wurde ein neuer Überwachungspunkt weiter bergseitig definiert. Der ökologische Zustand ergibt einen sehr guten Zustand.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit beim neuen Wildholzrechen.	2

Gewässer: Schaldererbach - (B.400c / ITARW02AD23500010BZ)**Abschnitt: Rückhaltebecken (Kote 660 m ü NN) - Mündung**

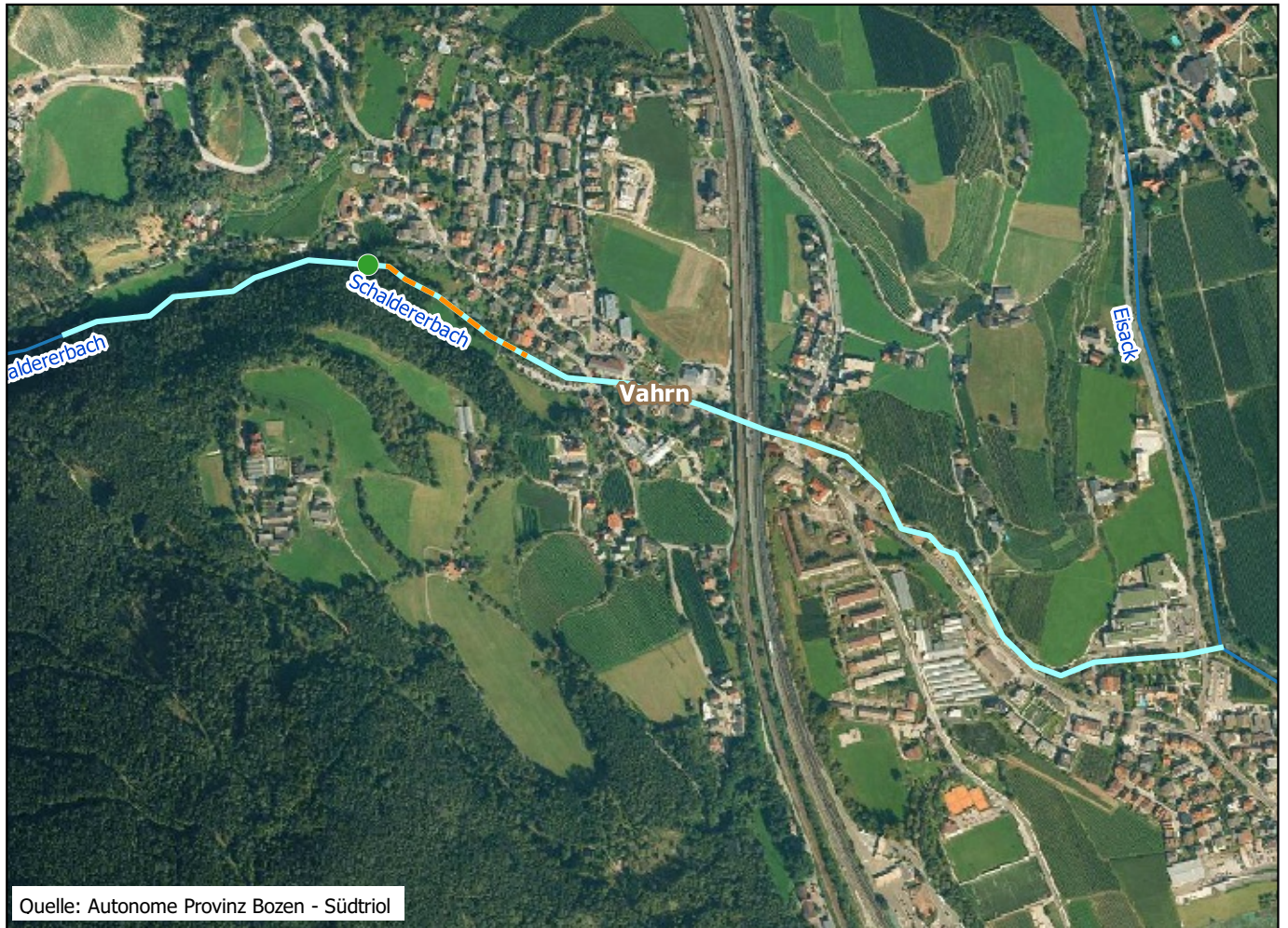
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 1988.42 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.300b / 11241



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:10.577

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,60		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)		nicht gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Wasserkörper des Schaldereibaches ist durchwegs hart verbaut und wird in einem engen Bachbett geführt. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Maßnahmen zur Strukturverbesserung (EFS).	2

Gewässer: Flaggerbach - (B.470 / ITARW02AD23600010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

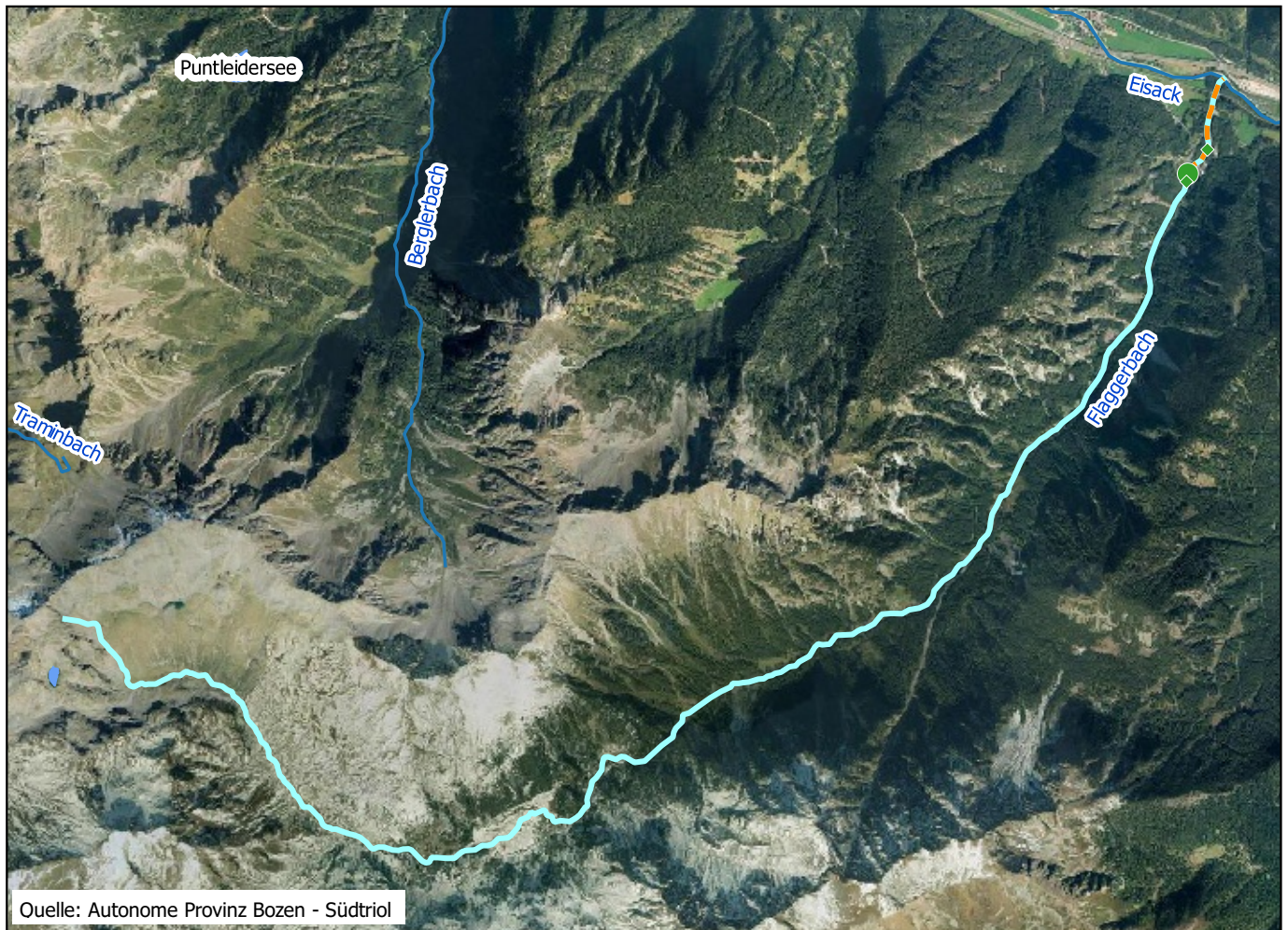
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 11250.92 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d, e, h, l)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: Fa / 11259



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:44.768

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Flaggerbach ist ein naturnahes und stark geschiebeführendes Gewässer ohne nennenswerte Belastungen. Im Mittelteil findet sich eine ausgedehnte Versickerungsstrecke. Im unteren Teil befinden sich mehrere Quellen die als Trinkwasserquellen genutzt werden. Im Oberlauf durchfließt der Bach das Naturdenkmal "Flaggerbach vom Ursprung bis zum Fuße des Wasserfalles Stier" und das Biotop Flaggermöser. Eine spezifische Unterschutzstellung zu Entnahmen ist im Landschaftsplan festgeschrieben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Berglerbach - (B.520 / ITARW02AD23700010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

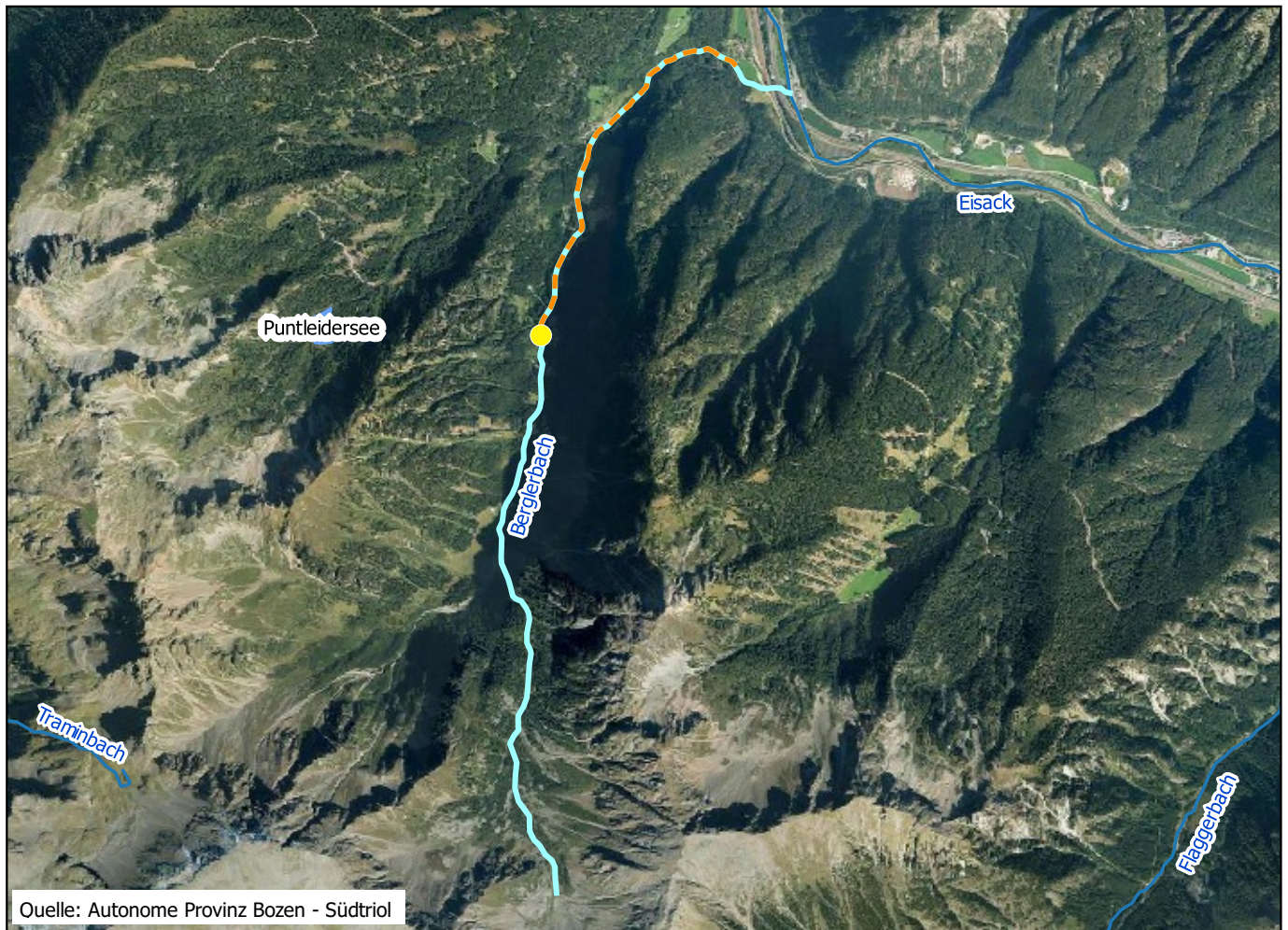
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5926.97 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.555 / 11237



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:39.453

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Berglerbach ist ein steiler und naturnaher Gebirgsbach, der aber durch hydroelektrische Nutzung beeinträchtigt ist und zu etwas mehr als die Hälfte eine Restwasserstrecke darstellt. Vor Erreichen der Talsohle stürzt der Bach über die als Naturdenkmal geschützten Puntleider Wasserfälle.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit im Mündungsabschnitt (EFS).	2

Gewässer: Maulserbach - (B.555 / ITARW02AD23800010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

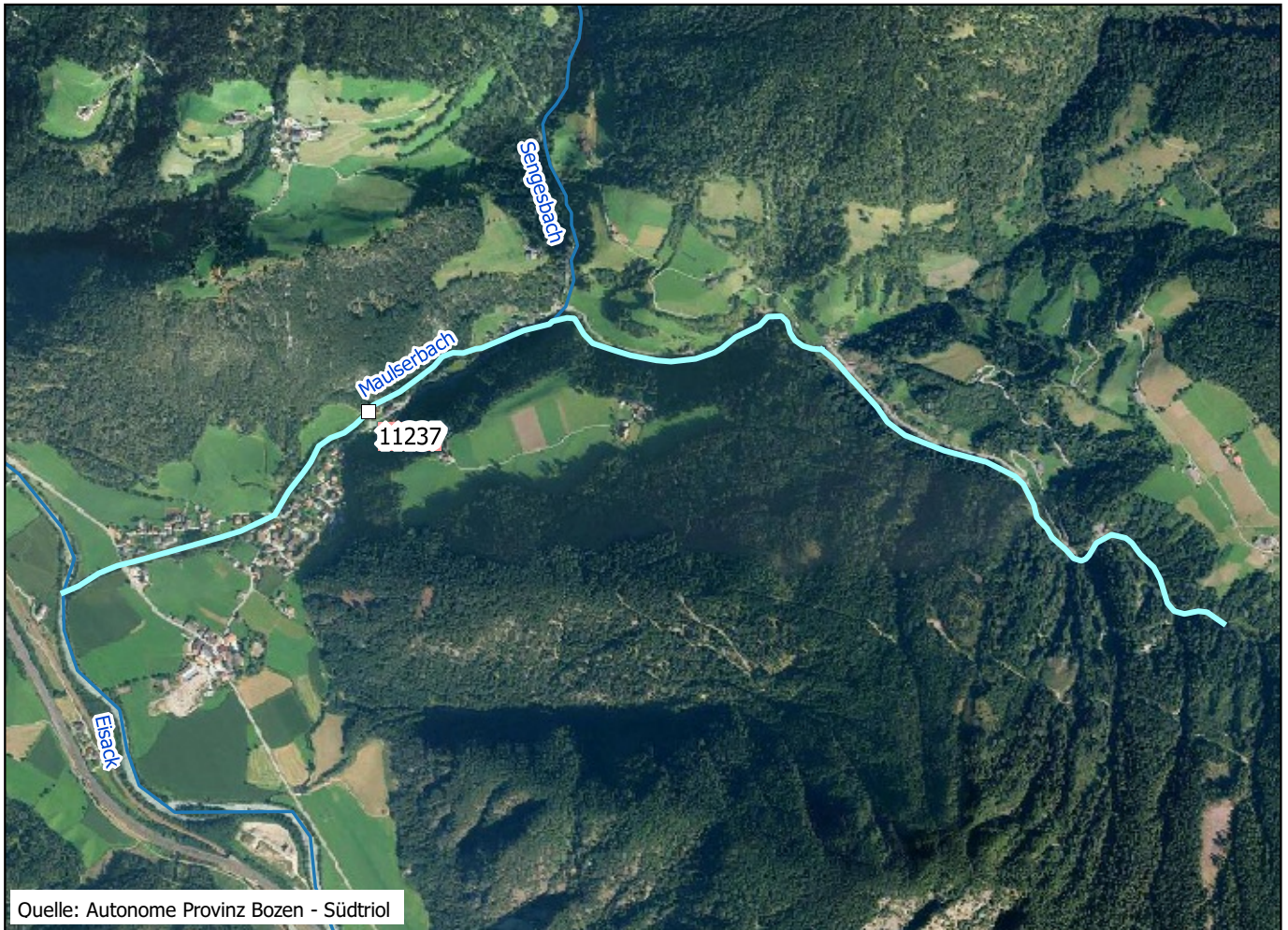
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 4026.15 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: gering sensibel ()

Überwachungspunkt: 11237
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

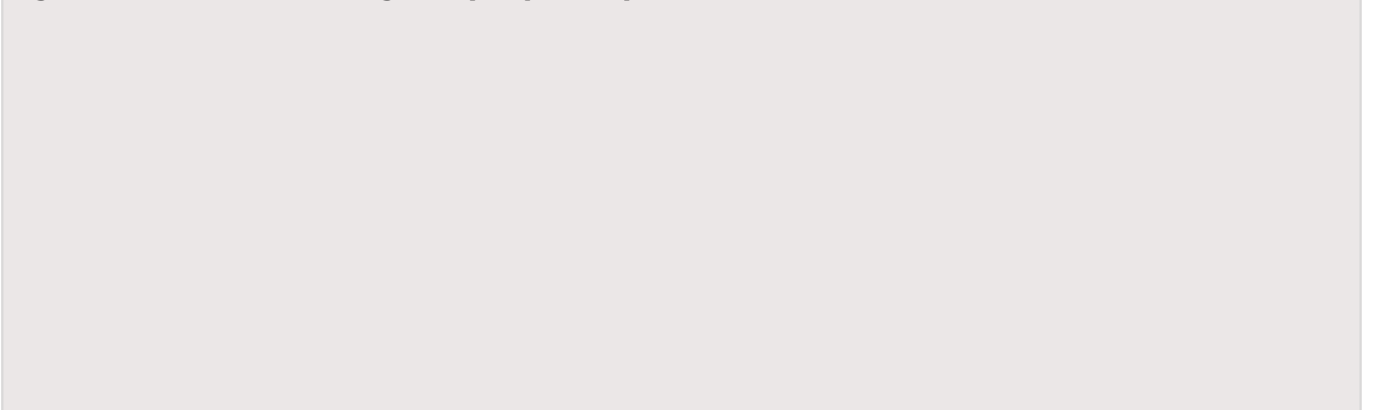
LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:19.784

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper des Maulserbaches ist wegen ausgedehnter Längsverbauungen stark morphologisch beeinträchtigt. Im letzten Abschnitt durch das Dorf bis zur Mündung fließt der Bach in einer Betonkүнette. Erste Revitalisierungsmaßnahmen im Mündungsbereich sind durchgeführt worden und sollten weitergeführt werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Weiterführung der Verbesserung der Sohlstrukturen durch Aufbrechen der Kүнette.	2

Gewässer: Sengesbach - (B.555.5 / ITARW02AD23900010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 7752.75 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d, k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.555 / 11237



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:46.796

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Sengesbach ist ein steiler Gebirgsbach, der bereits intensiv hydroelektrisch genutzt wird und auch Entnahmen für die Bewässerung aufweist. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung als gut eingestuft.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Eggerbach - (B.560 / ITARW02AD24000010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 7346.43 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.555 / 11237



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:47.764

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Eggerbach ist ein steiler, stark geschiebeführender Gebirgsbach und ist daher stark verbaut. Ab dem Zusammenfluss mit dem Kaserbach ist er eine Restwasserstrecke. Die ausgeleitete Strecke nimmt mehr als 70% der Fließstrecke ab einem Einzugsgebiet von 6km₂ ein. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Mareiterbach - (B.600a / ITARW02AD24100040BZ)
Abschnitt: Zufluss Seebach und Lazzacherbach - Zufluss Entholzbach

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 3819.11 m
Typologie/Makrotyp: 03GH2N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Risikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, I)

Überwachungspunkt: 11234
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.600d / 11234



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

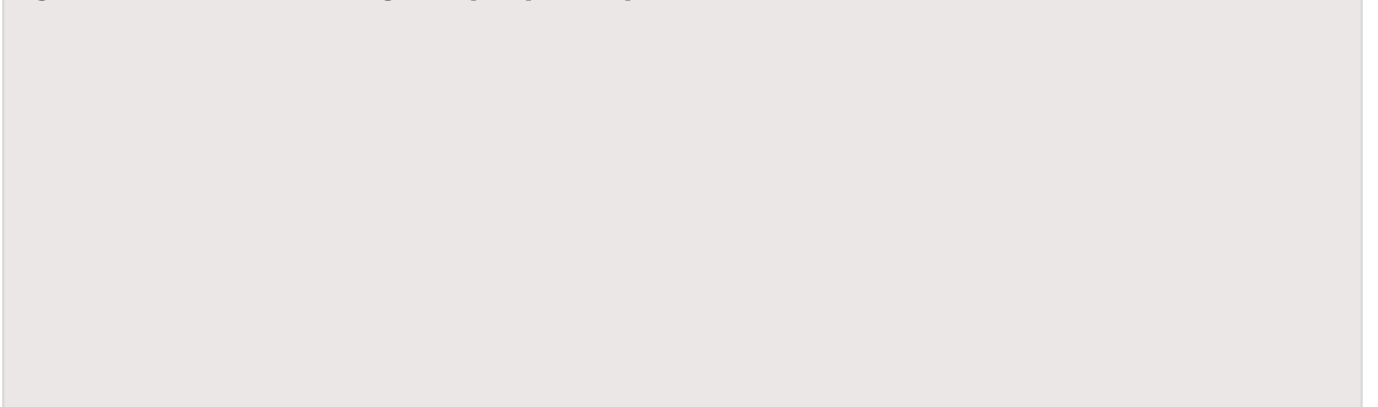
LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:19.275

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,51		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)		sehr gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Mareiterbach ist ein stark gletscherbeeinflusstes Gewässer mit ausgeprägtem Geschiebetrieb. Der Wasserkörper "a" nimmt den oberen flachen Teil des Ridnauertales ein, wo der Bach zwar meist relativ breit aber in seiner gesamten Länge mit regelmäßig angelegten Konsolidierungssperren hinsichtlich Hochwasser- und Murengänge wasserschutzbaulich gesichert wurde. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Die Überschreitung der Grenzwerte für die Schwermetalle (Cadmium und Zink) steht im Zusammenhang mit der historischen Bergbautätigkeit und wird als geogen eingestuft. Der Fischlebensraum ist aber in seiner Funktionsfähigkeit stark eingeschränkt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Studie zur Bewertung der Auswirkungen der erhöhten Cadmiumkonzentrationen auf den Fischbestand und Definition von geeigneten Maßnahmen.	2

Gewässer: Mareiterbach - (B.600b / ITARW02AD24100030BZ)**Abschnitt: Zufluss Entholzbach - Zufluss Kerschbaumerbach**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 2995.95 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Referenzstelle

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (e, g)

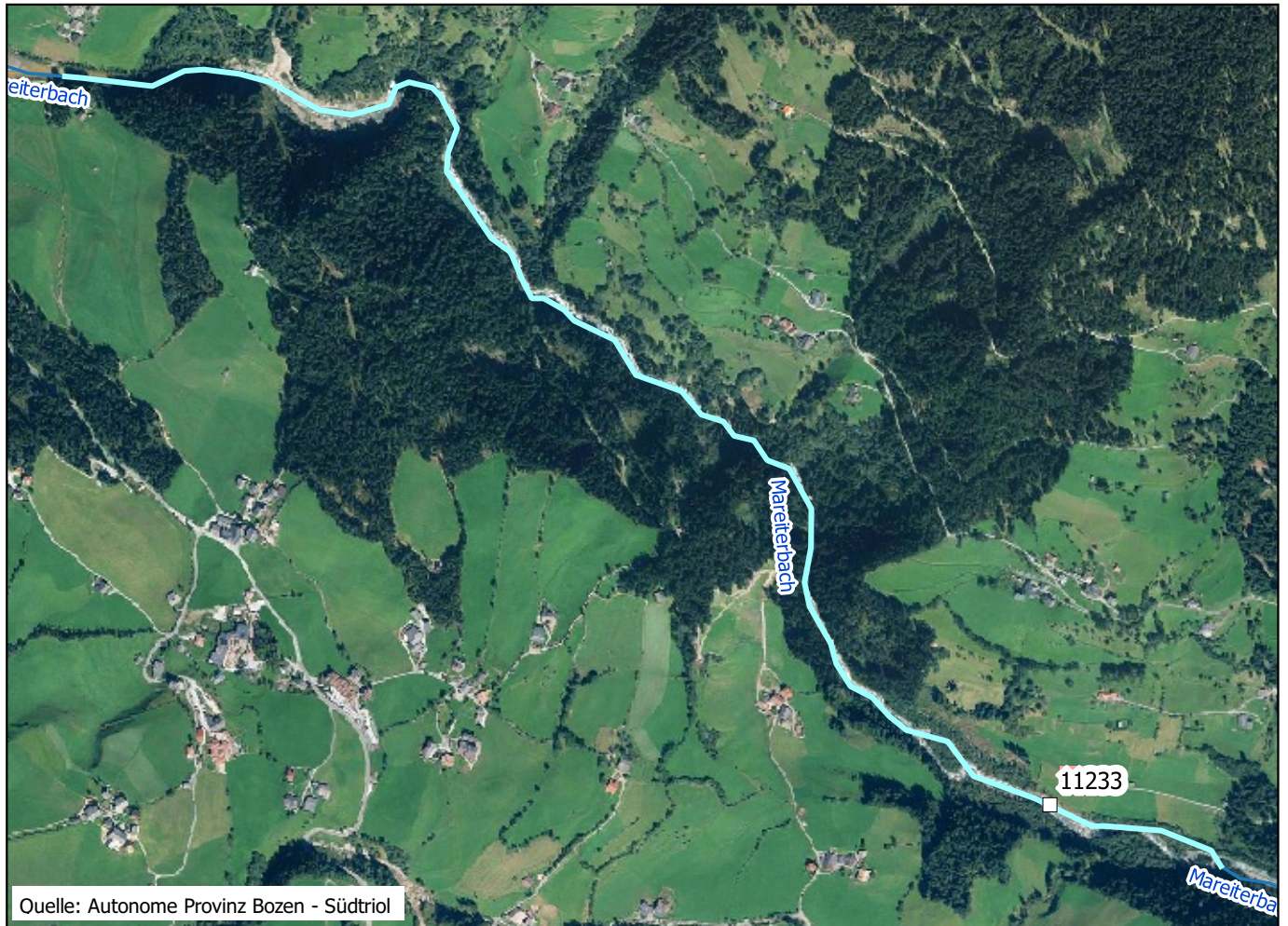
Überwachungspunkt: 11233

Überwachungsnetz: Referenzüberwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper  Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:12.985

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,98	sehr gut	0,98	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,16	sehr gut	1,16	sehr gut
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,86	sehr gut	0,86	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,81		gut
hydrolog.Zustand (IARI)		sehr gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Mareiterbaches ist morphologisch wenig beeinträchtigt, daher wurde ein Referenzpunkt in diesen Wasserkörper gelegt. Die Ergebnisse der Qualitätsüberwachung bestätigen die gute bis sehr gute Qualität des Wasserkörpers. Wie bereits beim Abschnitt "a" werden Beeinträchtigungen durch Schwermetalle als geogen eingestuft und beeinflussen daher nicht das Endurteil des ökologischen Zustandes. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass die Eignung als Fischlebensraum unter der Schwermetallbelastung leidet und demzufolge für diesen Wasserkörper der Fischindex nicht bestimmt wird. Im Abschnitt befindet sich das Naturdenkmal Achenrainschlucht

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Mareiterbach - (B.600c / ITARW02AD24100020BZ)
Abschnitt: Zufluss Kerschbaumerbach - Zufluss Ratschinger Bach

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 3854.41 m
Typologie/Makrotyp: 03GH2N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Risikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, c, I)

Überwachungspunkt: 11234
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.600d / 11234



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:21.114

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,56		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Dieser Wasserkörper des Mareiterbaches war ursprünglich beinahe durchwegs hart verbaut. Umfangreiche Revitalisierungsarbeiten zwischen dem Biotop Unterackern und der Ortschaft Stange haben letztlich einen Teil naturnahe rückgebaut und die Fischdurchgängigkeit wiederhergestellt. Diese Maßnahmen sollten soweit möglich fortgeführt werden. Der ökologische Zustand wird mittels Expertenurteil und Gruppierung mit gut festgelegt. Aufgrund des teilweise geringen Gefälles, der durchgeführten Revitalisierungsmaßnahmen und der Unterschutzstellung erhält der Wasserkörper eine Sensibilitätsstufe hinsichtlich neuer Entnahmen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Revitalisierung und Herstellung der Fischdurchgängigkeit weiterführen (EFS).	2

Gewässer: Mareiterbach - (B.600d / ITARW02AD24100010BZ)
Abschnitt: Zufluss Ratschingserbach - Mündung

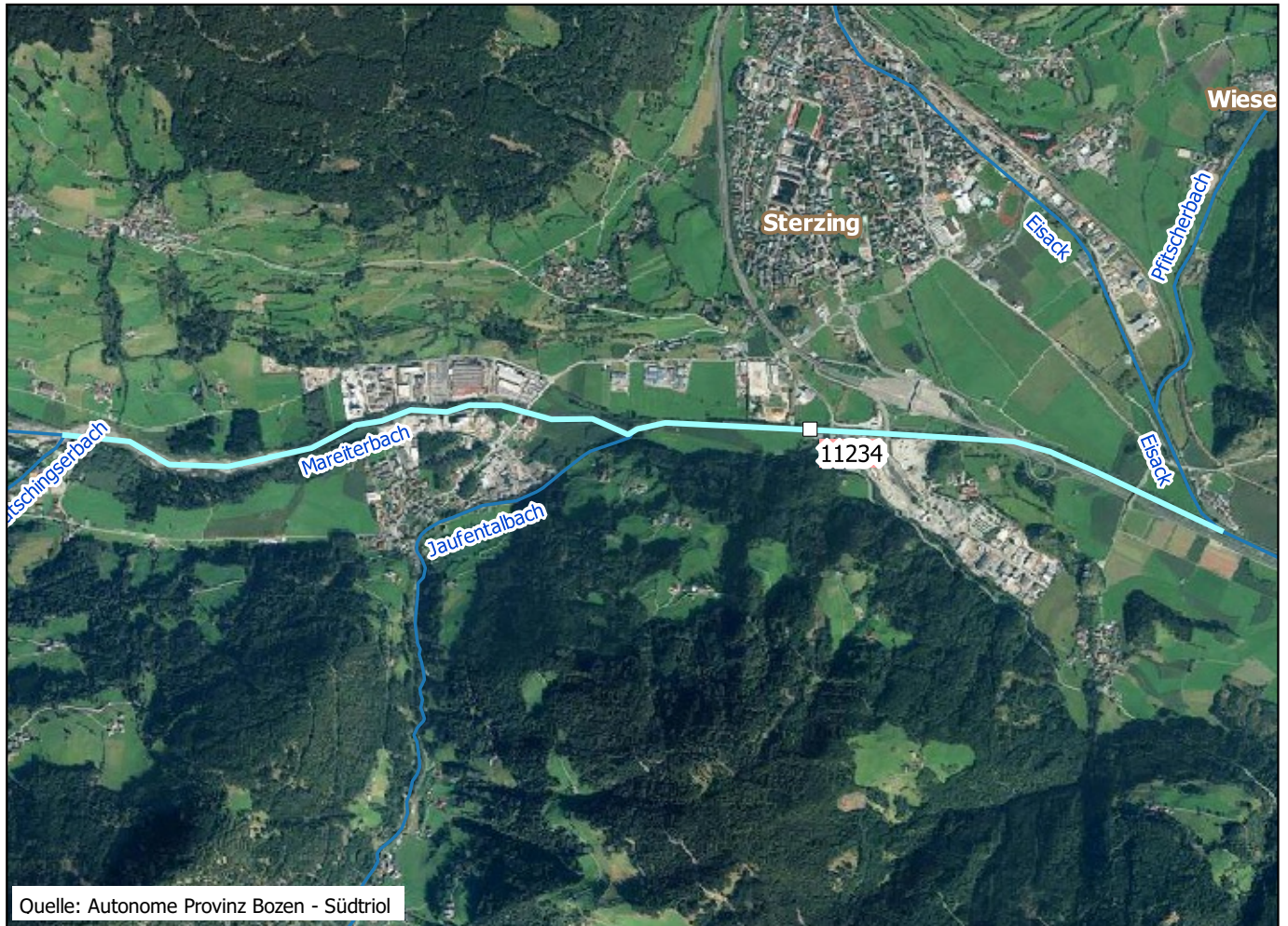
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5386.46 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, c, I)

Überwachungspunkt: 11234
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

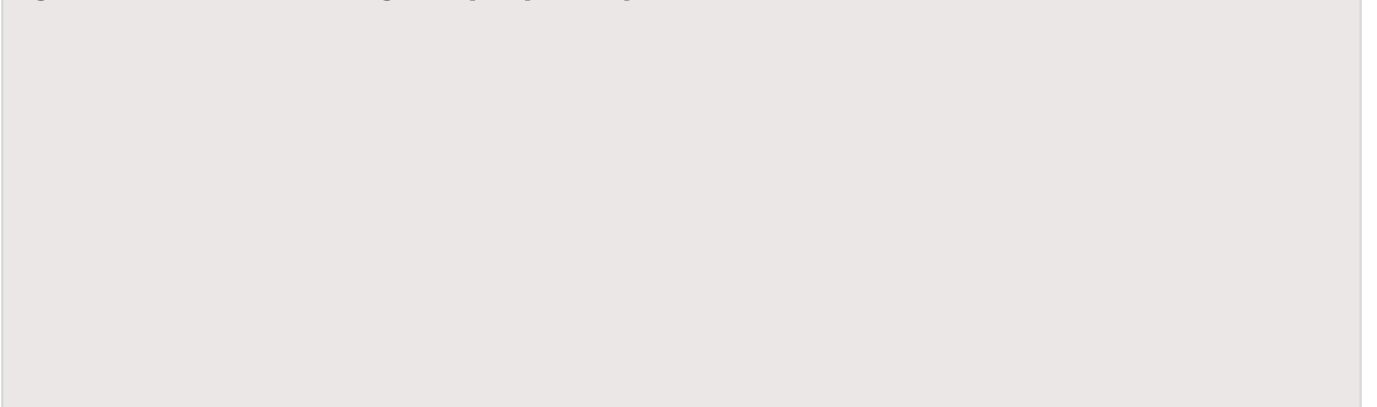
LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:31.700

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,00	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,96	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,80	gut		
LIMeco	0,94	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,54		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der unterste Wasserkörper des Mareiterbaches ist im ersten Teil von den Revitalisierungsmaßnahmen betroffen, ab der Gewerbezone Unterackern ist er aber durchwegs hart und eng verbaut. Die biologischen Parameter ergeben trotzdem gute bis sehr gute Ergebnisse. Vor allem die Fische profitieren von den in Holz ausgeführten Uferverbauungen, die ihnen gute Unterschlupfmöglichkeiten bieten und das erstaunlich gute Ergebnis des Fischindex ISECI erklären. Der Wasserkörper grenzt an die Biotope Schönaue und Feuchtzone Unterackern, bzw. durchfließt das Naturdenkmal der Rusterau.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Jaufentalbach - (B.600.10 / ITARW02AD24200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

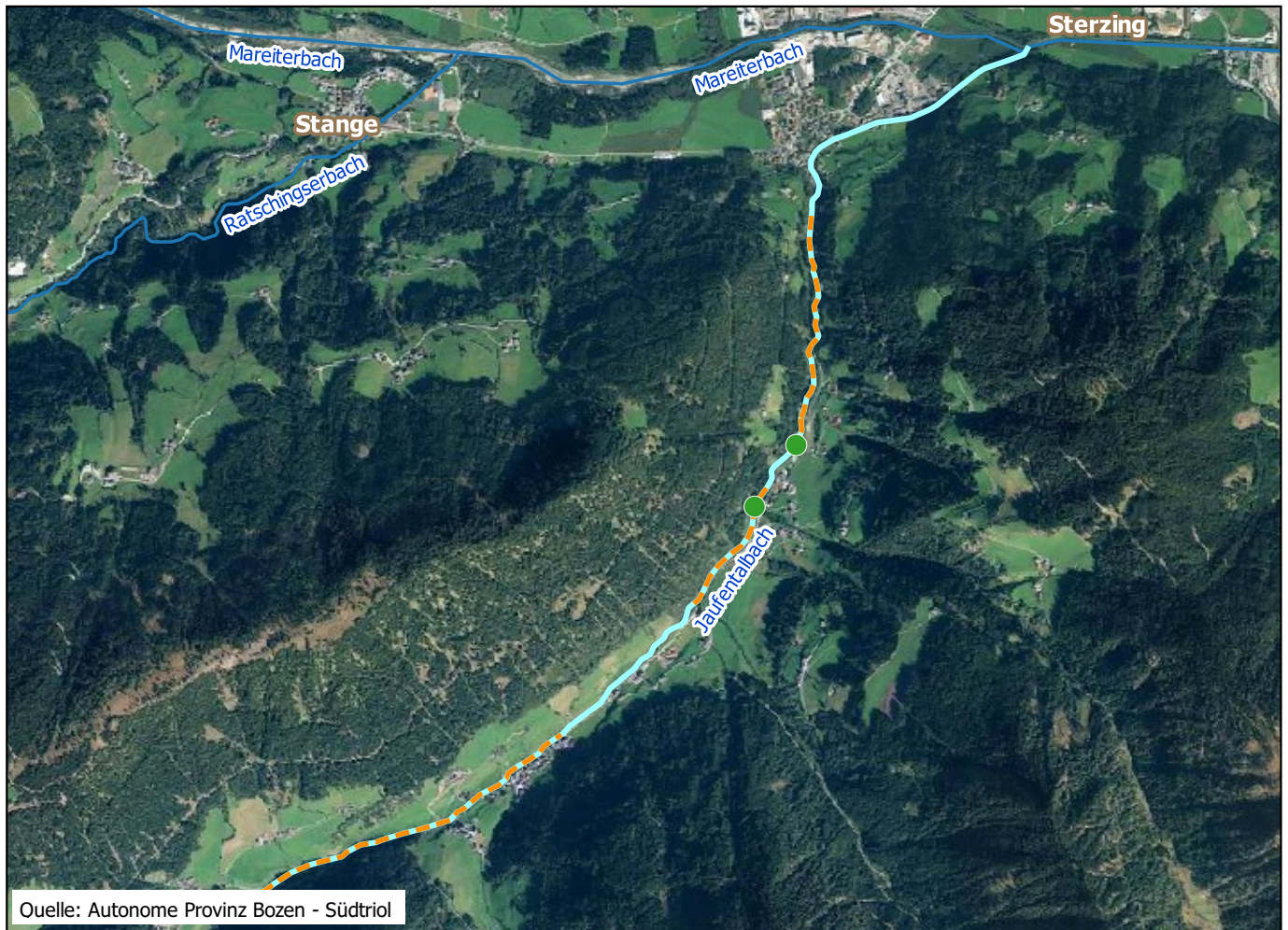
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 5773.05 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (I, k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.650b / 11230



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:31.785

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Jaufentalbach ist ein Gebirgsbach, der beinahe durchwegs stark verbaut und eingengt ist, eine Ufervegetation ist meist nur ein einem schmalen Streifen vorhanden. Der Wasserkörper wird bereits hydroelektrisch genutzt, hinsichtlich neuer E-Werke obliegt der Jaufentalbach einer besonderen Unterschutzstellung, die im Landschaftsplan festgeschrieben ist. Im Mündungsbereich durchfließt der Bach das Naturdenkmal "Rusterau" in einem als Künette ausgeführten Bachbett, eine Revitalisierung dieses Abschnittes wäre wünschenswert.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Ökologische Aufwertung, Anlage von Teichen im Bereich der Rusterau (EFS).	2

Gewässer: Ratschingserbach - (B.600.35a / ITARW02AD24300020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Radererbach**

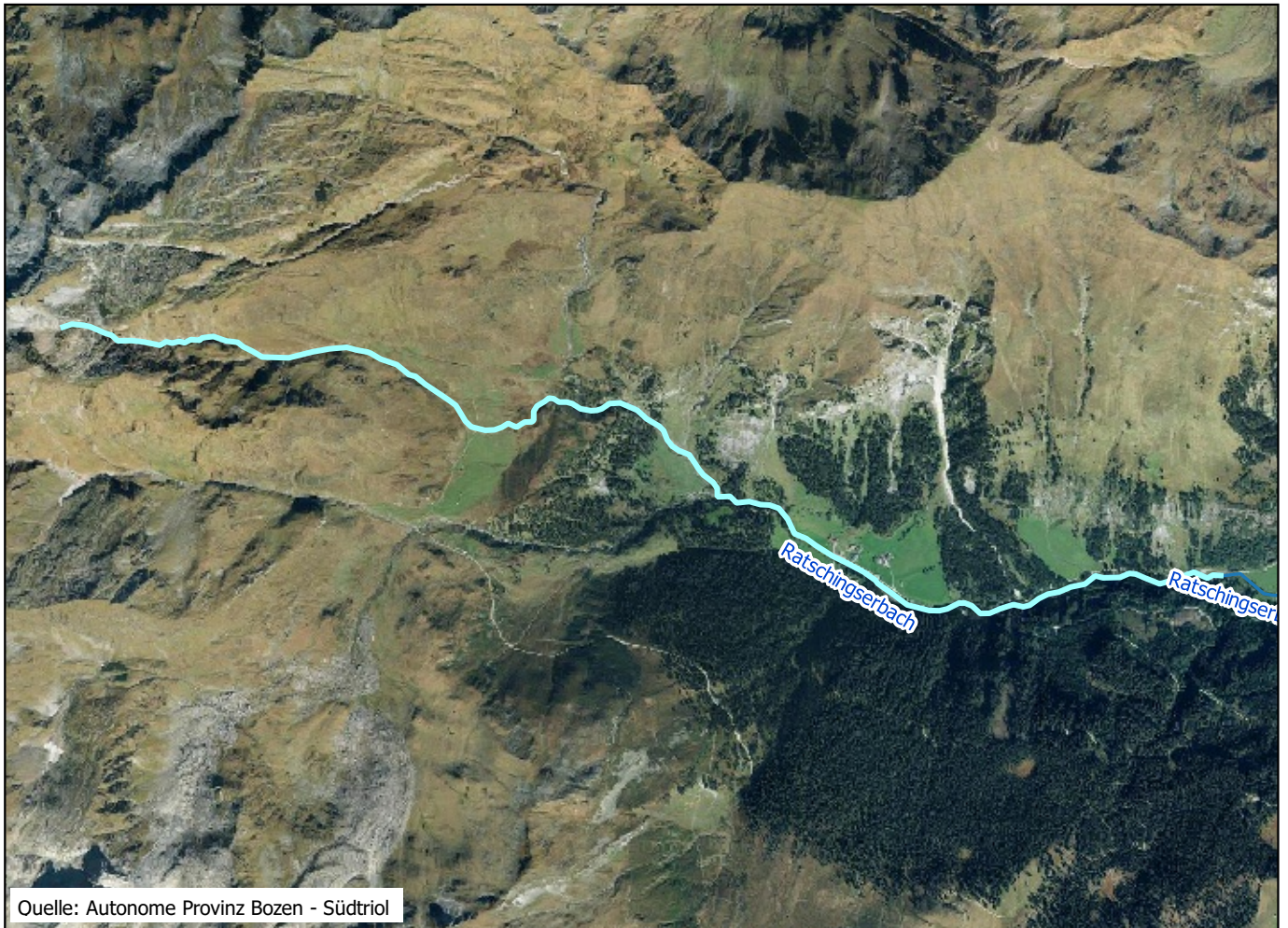
Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 5036.4 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: Fa / 11259



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



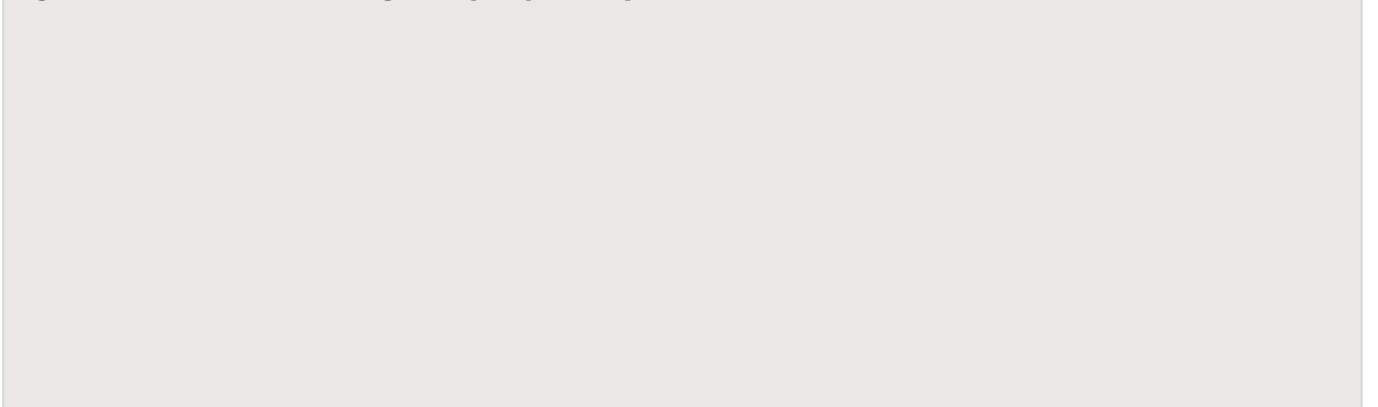
Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:26.781

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Ratschingserbaches ist ein großteils naturnaher Gebirgsbach ohne Belastungsquellen, daher wird er per Expertenurteil einem sehr guten ökologischen Zustand zugewiesen. Er obliegt obendrein einer besonderen Unterschutzstellung, die im Landschaftsplan festgeschrieben ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Ratschingserbach - (B.600.35b / ITARW02AD24300010BZ)**Abschnitt: Zufluss Raderer Bach - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 9968.12 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.650b / 11230



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:52.844

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Wasserablenkung technische Beschneuerung
 potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Entlang des Wasserkörpers wechseln sich hart verbaute Abschnitte mit naturnahen Wildbachstrecken. Unter anderem wird die Schluchtstrecke Gilfenklamm als Naturdenkmal geschützt. Hinsichtlich neuer E-Werke obliegt der Jaufentalbach einer besonderen Unterschutzstellung, die im Landschaftsplan festgeschrieben ist. Im Bereich der Ortschaft Ratschings befindet sich eine Entnahme für die Erzeugung von künstlichem Schnee.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit von der Mündung bis zur Gilfenklamm.	2
Gewässerlebensraum	verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung und Erhöhung der Strukturvielfalt im Ratschingserbach, insbesondere im hart verbauten Mündungsabschnitt (EFS).	2

Gewässer: Seebach - (B.600.150 / ITARW02AD24400010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 7367.21 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.230a / 11145



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:22.296

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Seebach ist ein (Keine Vorschläge) Gebirgsbach, stark geschiebeführend und wird hydroelektrisch genutzt. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Hinsichtlich neuer E-Werke obliegt der Seebach einer besonderen Unterschutzstellung, die im Landschaftsplan festgeschrieben ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

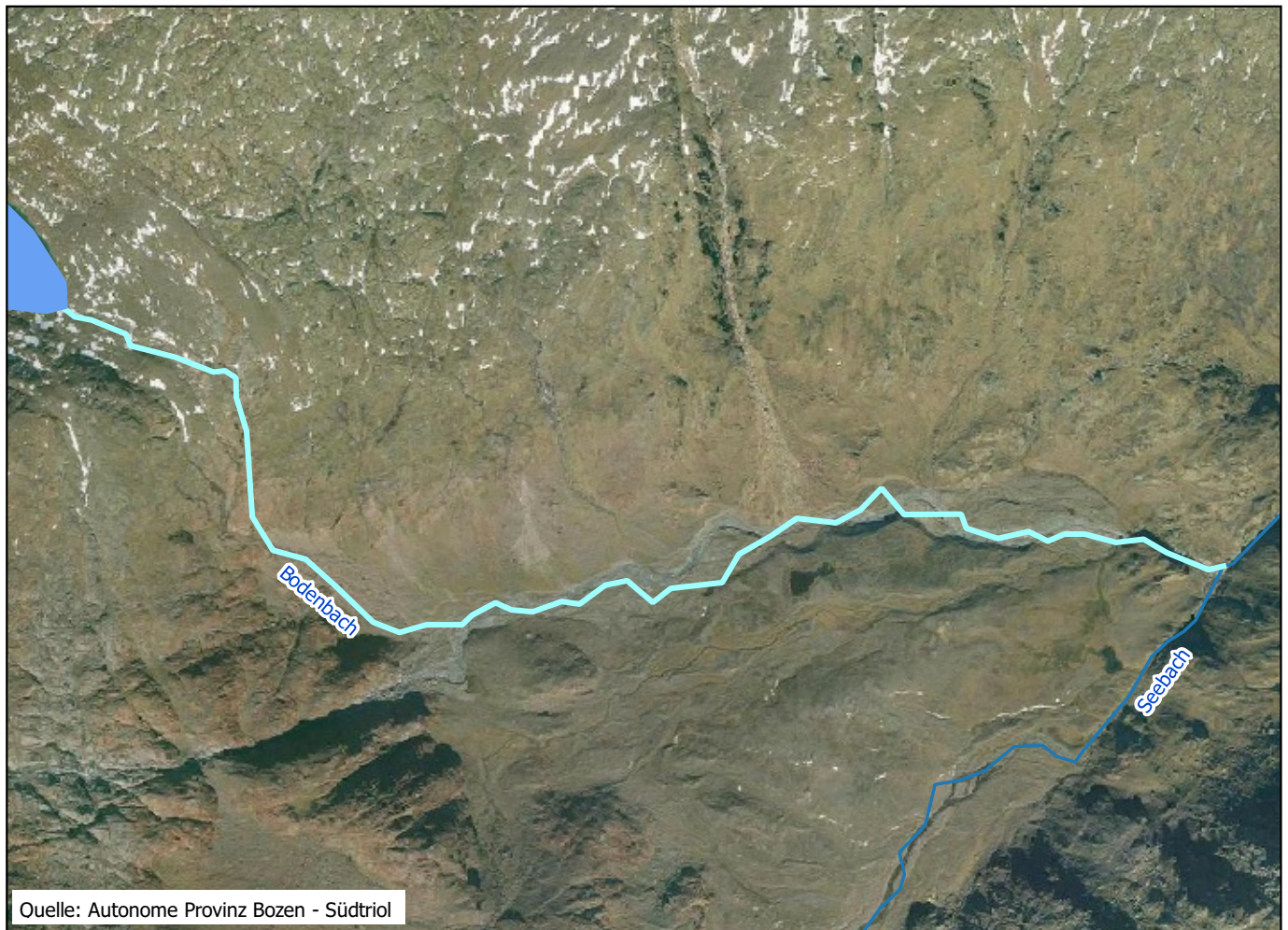
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Bodenbach - (B.600.150.35 / ITARW02AD24500010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 1920.45 m
Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: A.400.45a / 11141



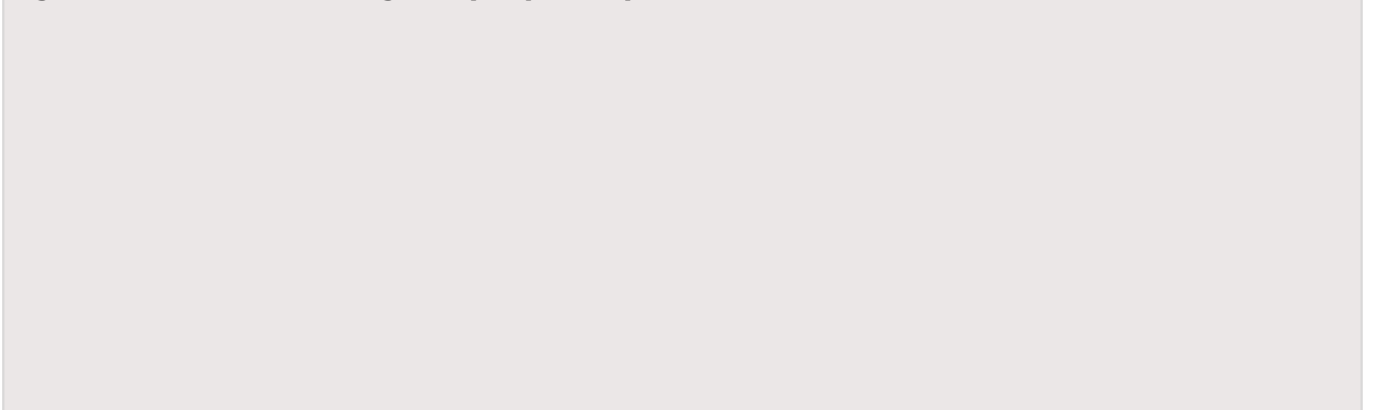
Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:9.331

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der Bodenbach ist ein Gletscherbach ohne anthropogene Belastungen, daher wird der sehr gute Zustand per Expertenurteil zugewiesen und konnte mit den Ergebnissen aus dem Überwachungszeitraum 2014-2016 auch mittels Gruppierung bestätigt werden. Hinsichtlich neuer E-Werke obliegt der Bodenbach einer besonderen Unterschutzstellung, die im Landschaftsplan festgeschrieben ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Lazzacherbach - (B.600.155 / ITARW02AD24600010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 6002.21 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
 sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: Fa / 11259



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:35.367

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Lazzacherbach ist ein großteils anthropogen unbeeinträchtigter Gebirgsbach, dem der sehr gute ökologische Zustand zugewiesen wurde. Erhöhte Schwermetallkonzentrationen (hs. Cadmium und Zink) treten in Verbindung mit der historischen Bergbautätigkeit auf, sind aber geogen bedingt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Pfitscherbach - (B.605a / ITARW02AD24700020BZ)**Abschnitt: Zufluss Oberbergbach und Unterbergbach - Rieder Staubecken**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 13171.05 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, c, I)

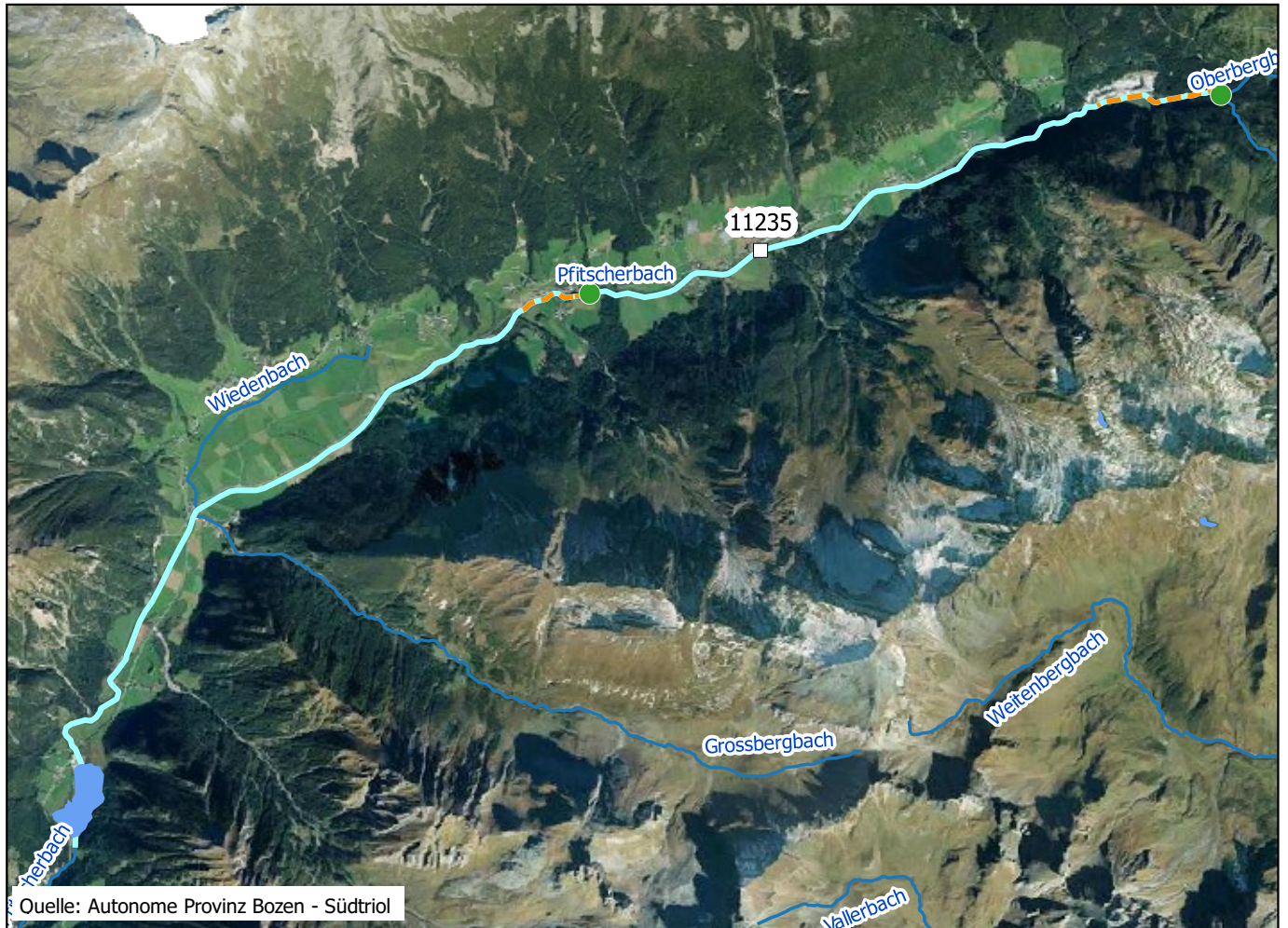
Überwachungspunkt: 11235

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:59.175

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

● Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

--- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,00	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,03	sehr gut		
Fische (ISECI)				
LIMeco	0,86	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)		nicht gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Pfitscherbaches ist großteils verbaut und verläuft in einem engen Korsett. In wenigen Aufweitungsstrecken bilden sich aber wertvolle Lebensräume aus und Standorte der EU-weit geschützten Deutschen Tamariske sind bekannt. Diese Flächen (Sanderau, Grafau und Riederau) sind als Biotope geschützt, zusätzlich grenzt der obere Pfitscherbach an das Naturdenkmal Burgumerau. Der Abschnitt wird in den steileren Teilstrecken hydroelektrisch genutzt. Im Landschaftsplan ist eine besondere Unterschutzstellung hinsichtlich hydroelektrischer Nutzungen festgehalten. Der ökologische Zustand ist gut, wobei die biologischen Parameter sehr gute Ergebnisse erbrachten.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Lokale Aufwertungen und Revitalisierungen der Gewässer- und Uferstrukturen.	2

Gewässer: Pfitscherbach - (B.605b / ITARW02AD24700010BZ)**Abschnitt: Rieder Staubecken - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 8358.76 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

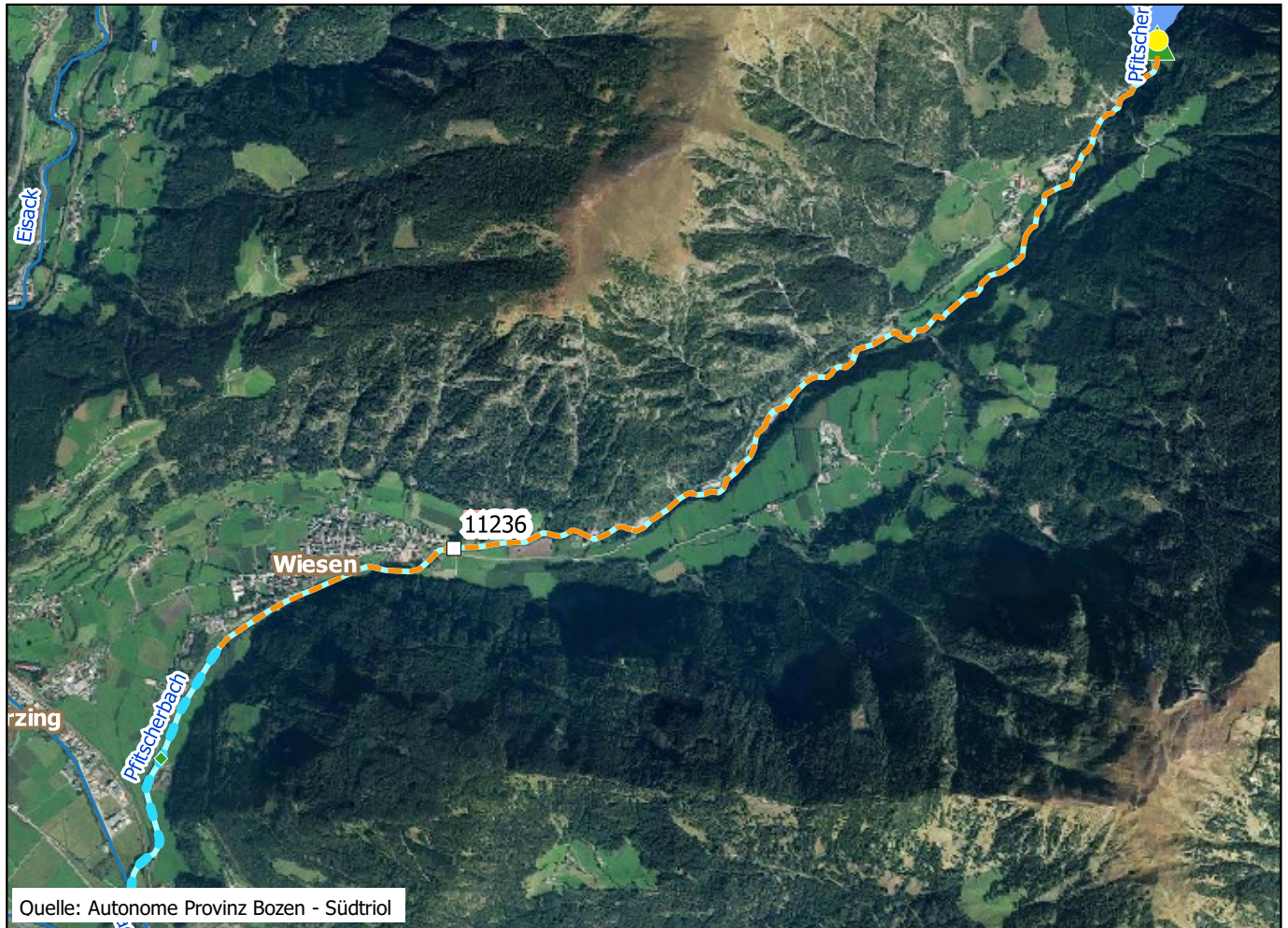
Überwachungspunkt: 11236

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:38.867

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- Schwall
keine Belastung (Experteneinschätzung)
- ▲ Stauanlage
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,93	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,89	gut		
Fische (ISECI)				
LIMeco	0,85	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Pfitscherbach vom Rieder Staubecken bis zur Mündung ist einerseits eine Restwasserstrecke und ab der Rückgabe des Kraftwerkes Wiesen von Schwall beeinflusst. Durch die Errichtung des Folgewerkes (GD/8740, E-Werk Wiesen) wurde die Schwallstrecke reduziert und interessiert nun nur mehr die letzten 1,5 km des Wasserkörpers und ist für den gesamten Abschnitt nicht mehr von signifikanter Bedeutung. Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Wiederherstellung des Stauvolumens (Ried) und der Erneuerung der Konzession ist auf ein gewässerverträgliches Schwall-Sunkverhältnis im Unterlauf zu achten. Die Überwachungsergebnisse wiesen dem Abschnitt einen guten Zustand zu. Nach den Unwetterereignissen vom August 2012 wurde das Bachbett in der Örtlichkeit Wiesen stark verbaut. Zudem sind als Folge des Hochwassers starke Versickerungsverluste in der Restwasserstrecke zu verzeichnen. Der Wasserkörper grenzt an das Biotop Kircherau und das Naturdenkmal Mühlbachau.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

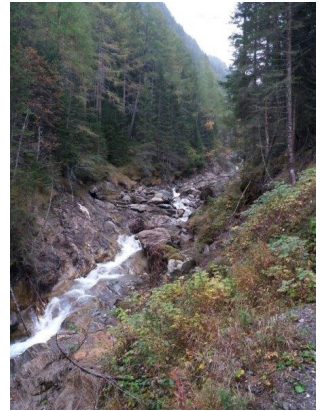
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischpassierbarkeit unter der Voraussetzung mit einer ökologisch angemessenen Restwasserdotierung.	2
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Wiesen (GS/46) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen und ein gewässerverträgliches Schwall-Sunkverhältnis festzulegen (max. 1:4).	2

Gewässer: Grossbergbach - (B.605.80 / ITARW02AD24800010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

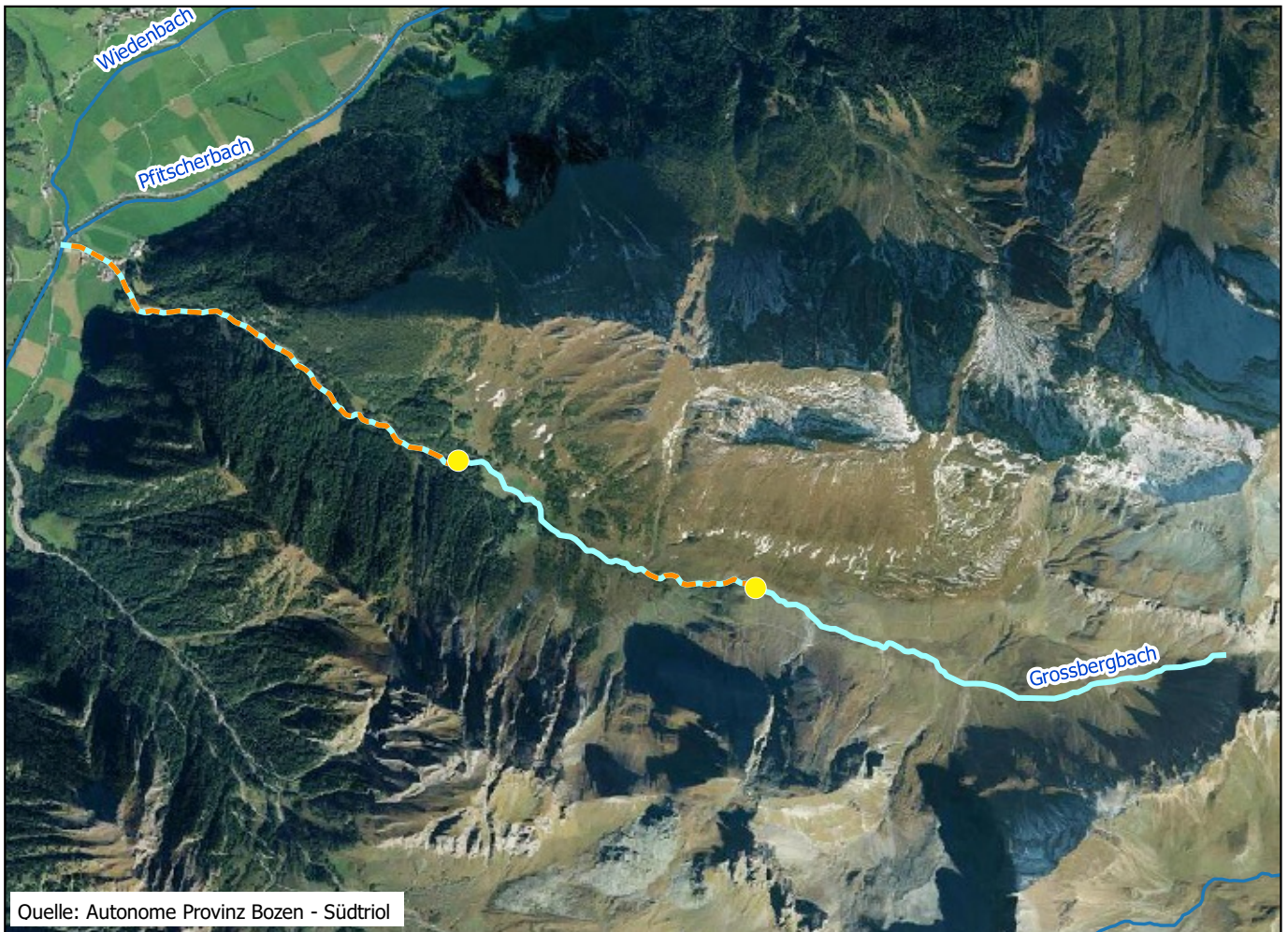
Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 6588 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.555 / 11237



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:34.101

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Fussendrassbach ist ein stark geschiebeführender Gebirgsbach der bereits stark hydroelektrisch genutzt wird. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Wiedenbach - (B.605.85 / ITARW02AD24900010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 2341.74 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (b)

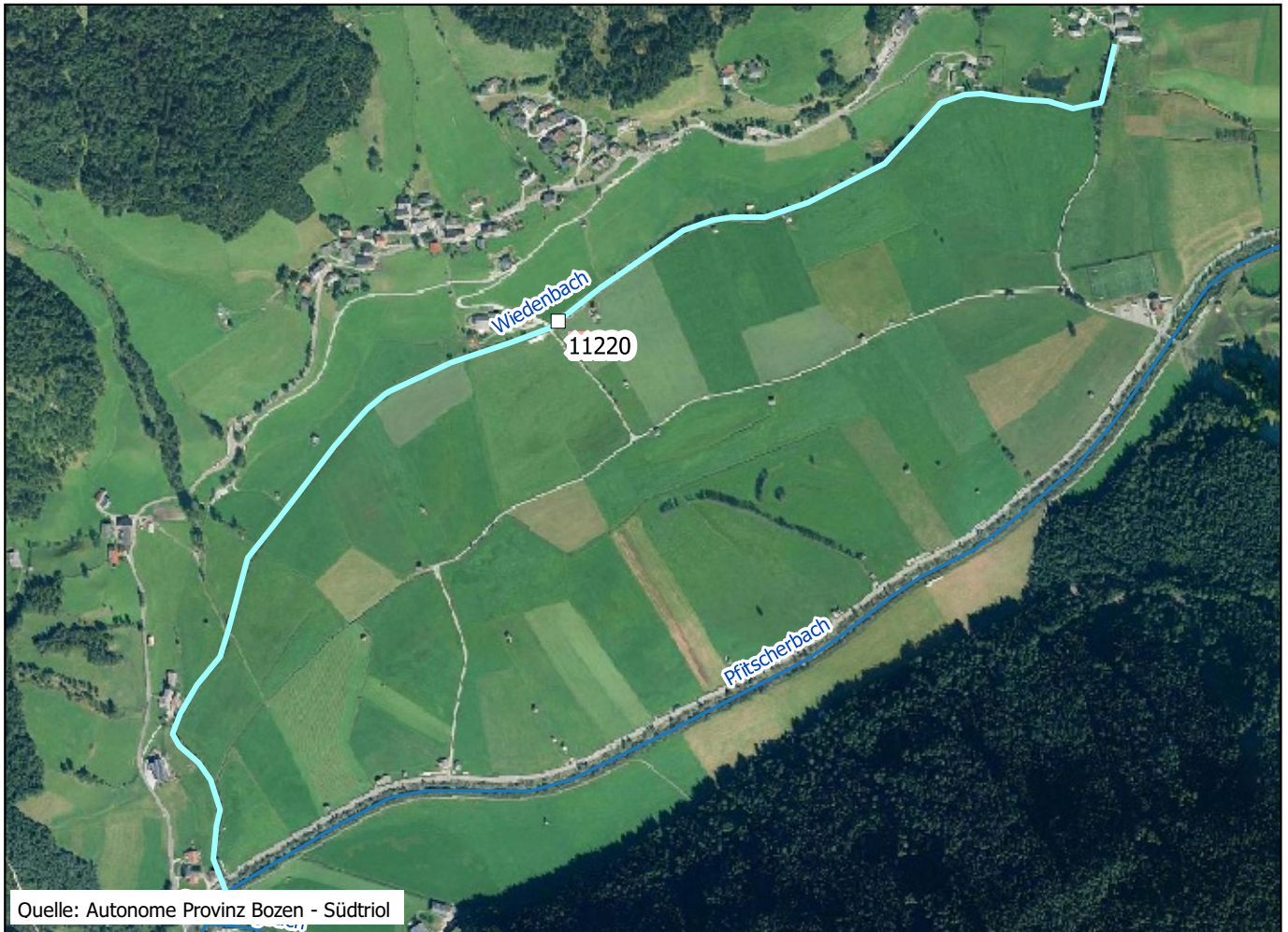
Überwachungspunkt: 11220

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



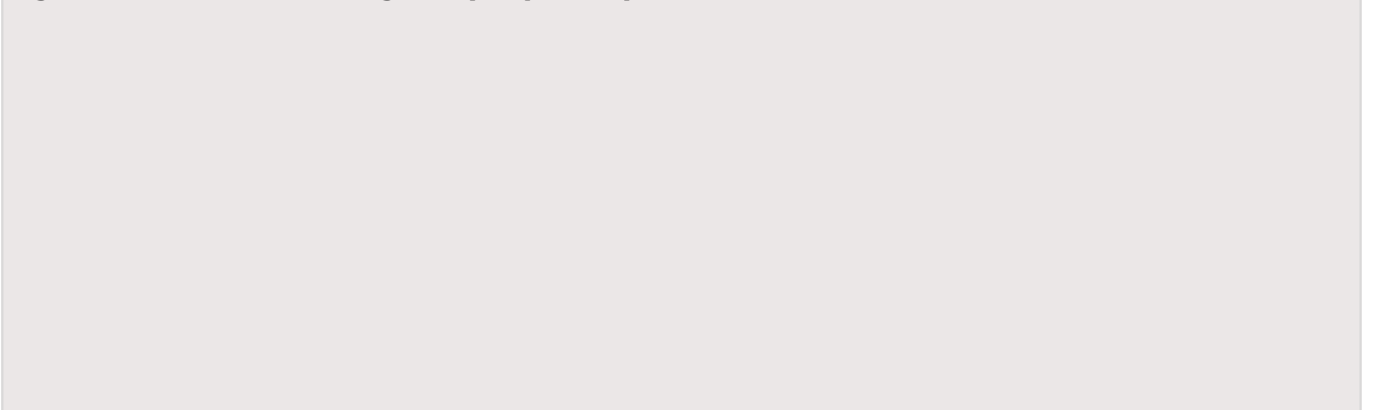
Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:11.463

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wiedenbach durchfließt den intensiv genutzten Talboden von Kemmaten, ist ein Wiesenbach und erfährt die charakteristischen Pflegemaßnahmen der Gräben der Talsohlen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

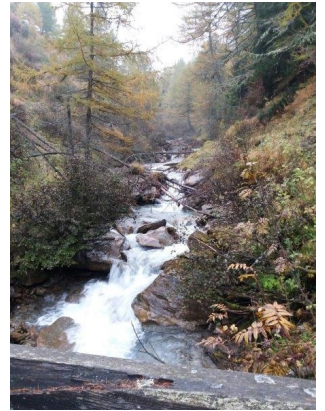
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Lokale Revitalisierungen und Schaffung von Uferzonen.	3

Gewässer: Oberbergbach - (B.605.170 / ITARW02AD25100010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

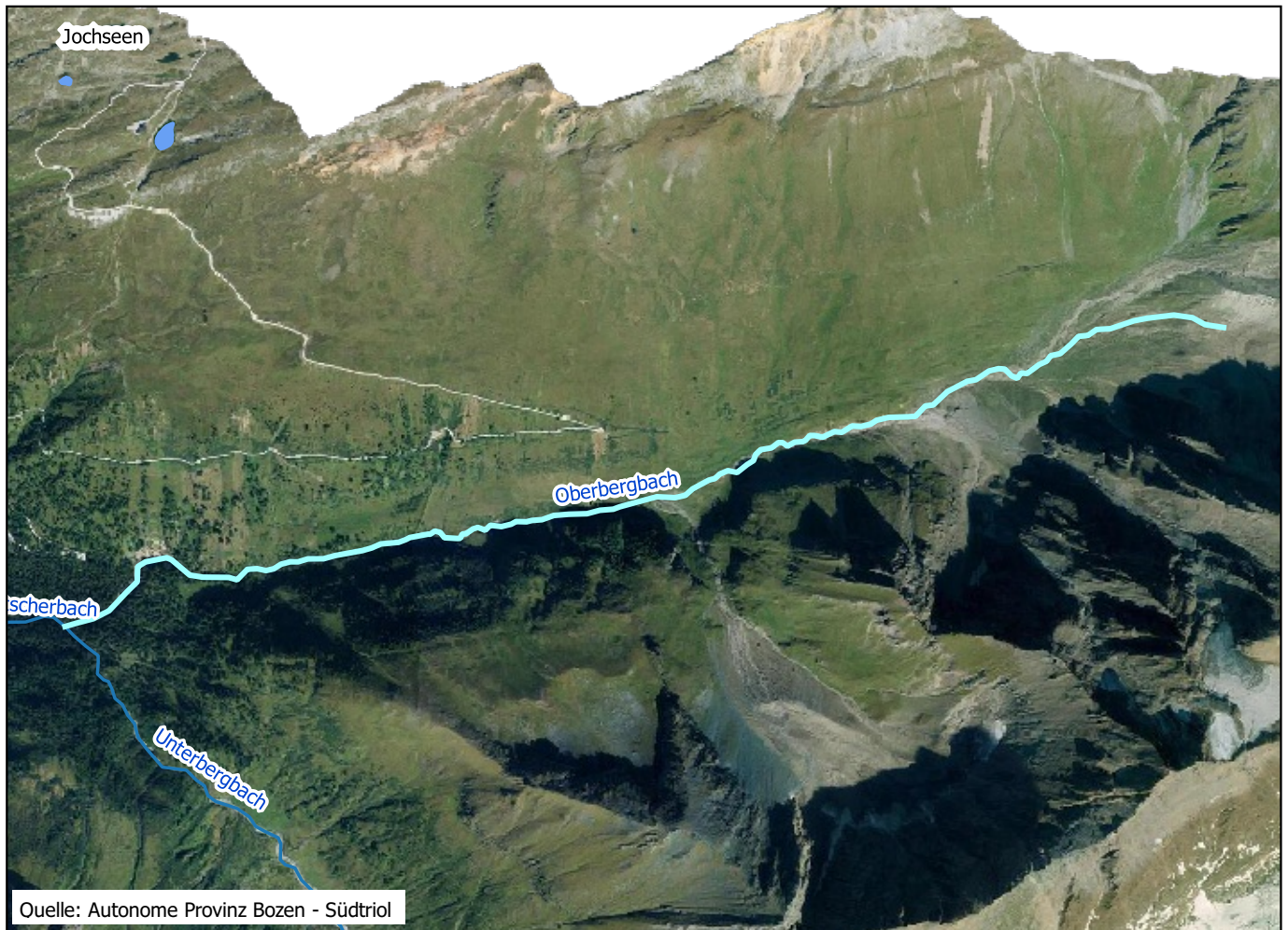
Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 4127.93 m
Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
sehr gutem ökologischen Ziel (e)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: Da / 11337



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol

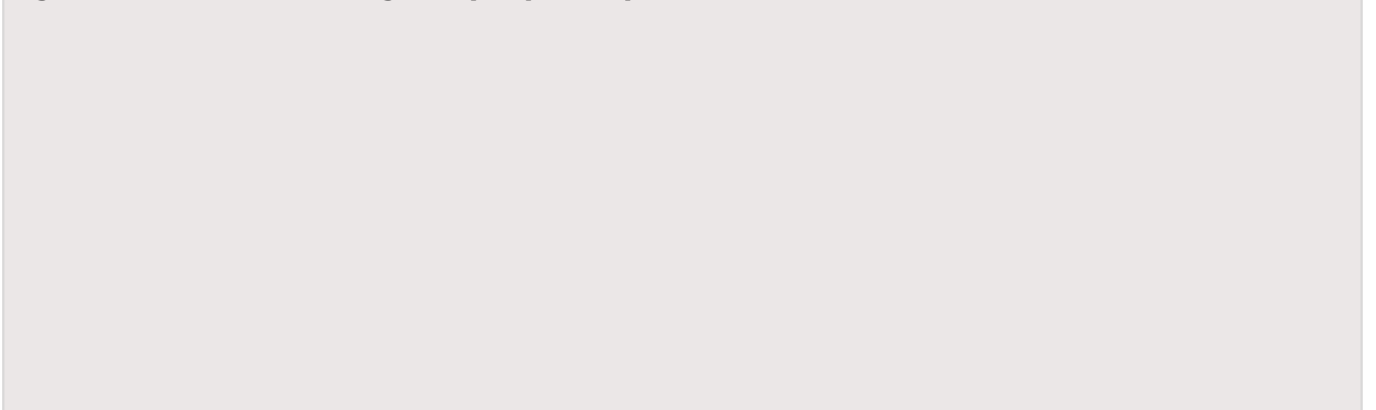


LEGENDE:  Gewässerkörper  Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:22.610

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Oberbergbach ist ein großteils unbelasteter Gletscherbach. Der sehr gute ökologische Zustand wird mittels Gruppierung zugewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

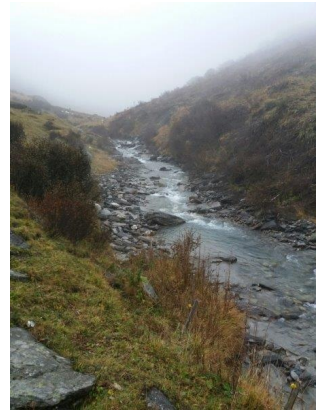
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles		

Gewässer: Unterbergbach - (B.605.175 / ITARW02AD25000010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

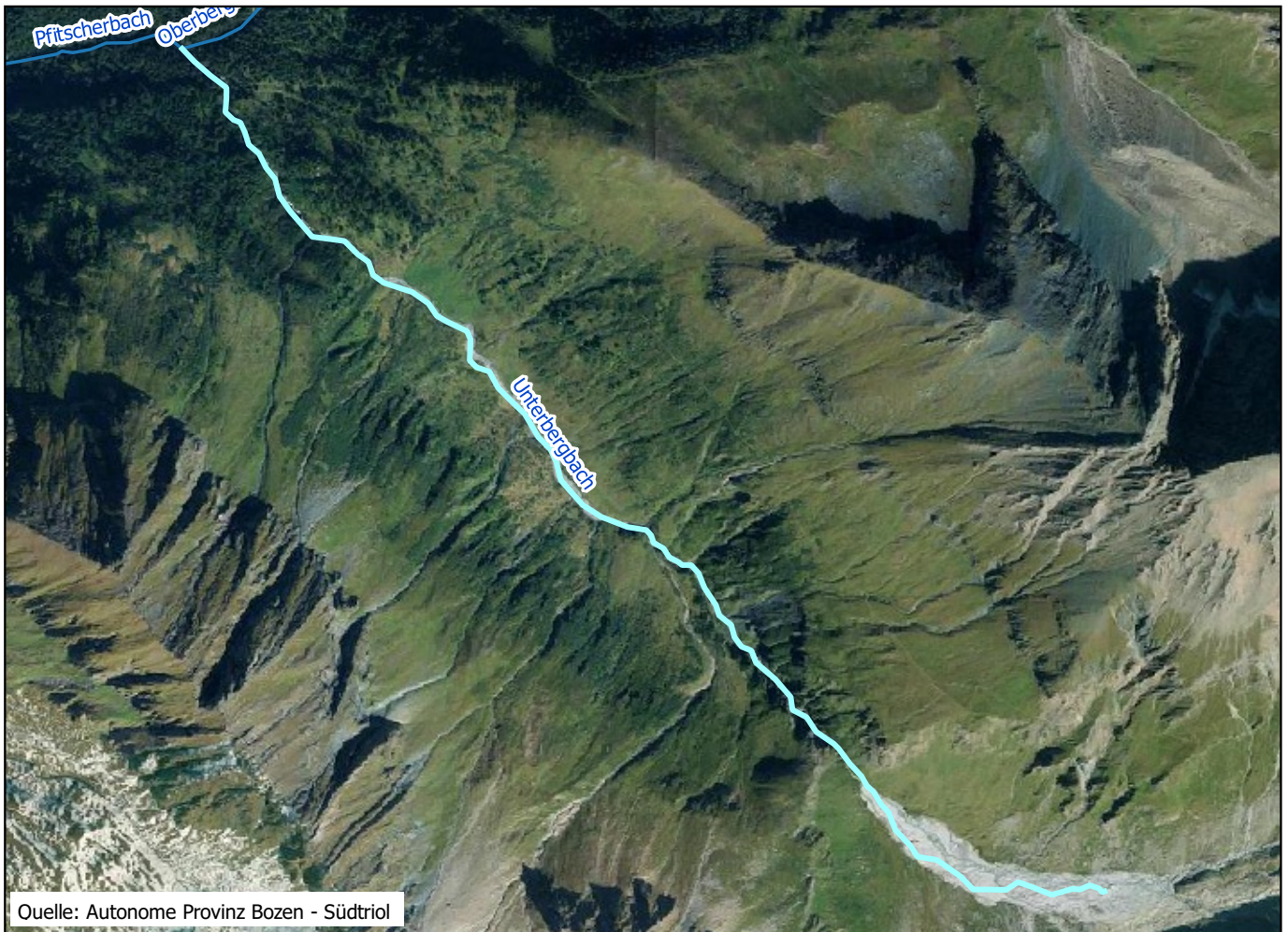
Einzugsgebiet: Eisack
Länge Wasserkörper: 3265.03 m
Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
sehr gutem ökologischen Ziel (e)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: Da / 11337



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



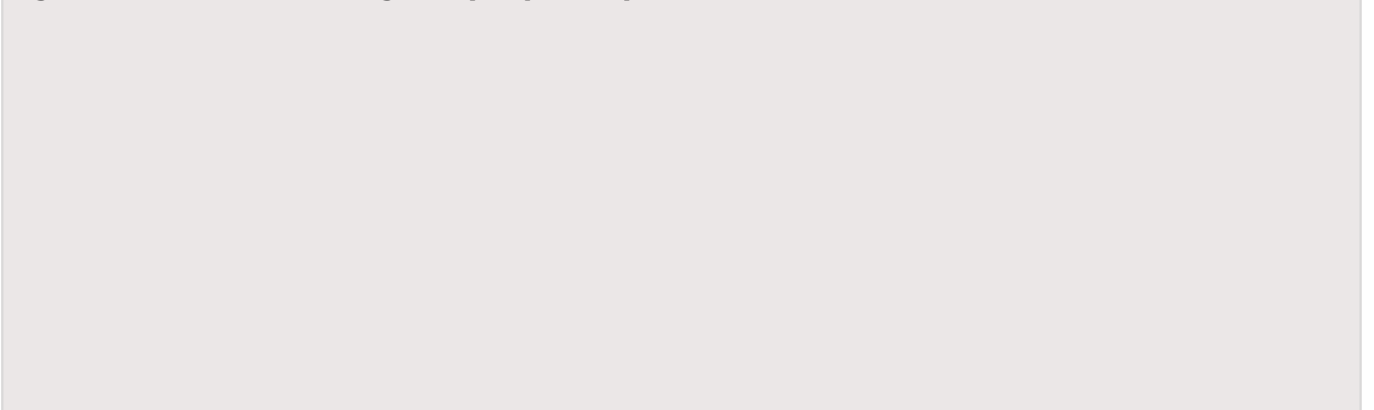
Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:16.946

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Unterbergbach ist ein großteils unbelasteter Gletscherbach, der sehr gute ökologische Zustand wird per Experteneinschätzung zugewiesen. Im Oberlauf durchfließt der Bach das Naturdenkmal Gliedergang, im letzten Abschnitt stürzt der Bach über einen als Naturdenkmal geschützten Wasserfall.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Pflerscherbach - (B.650a / ITARW02AD25200020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Rückgabe E-Werk (GD/5561) Innerpflersch

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 3795.25 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.230a / 11145



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:20.416

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Pflerscherbach ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach. Der Wasserkörper a des Pflerscherbaches ist bereits zu mehr als 50% eine Restwasserstrecke. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Oberhalb von Innerpflersch durchfließt der Bach die Schluchtstrecke "Hölle", die als Naturdenkmal geschützt ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Pflerscherbach - (B.650b / ITARW02AD25200010BZ)
Abschnitt: Rückgabe E-Werk (GD/5561) Innerpflersch - Mündung

Einzugsgebiet: Eisack
 Länge Wasserkörper: 9421.75 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (b)

Überwachungspunkt: 11230
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:49.980

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,00	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,19	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,67	gut		
LIMeco	0,80	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)		sehr gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Wasserkörper des Pflerscherbaches ist weiterhin stark gletscherbeeinflusst und geschiebeführend. Er ist durchgehend längsverbaut mit relativ geringem Gefälle. Die Erhebungen haben einen guten ökologischen Zustand ergeben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Lokale Aufweitungen und Revitalisierungen des Gewässerbettes und der Uferflächen (EFS).	2